

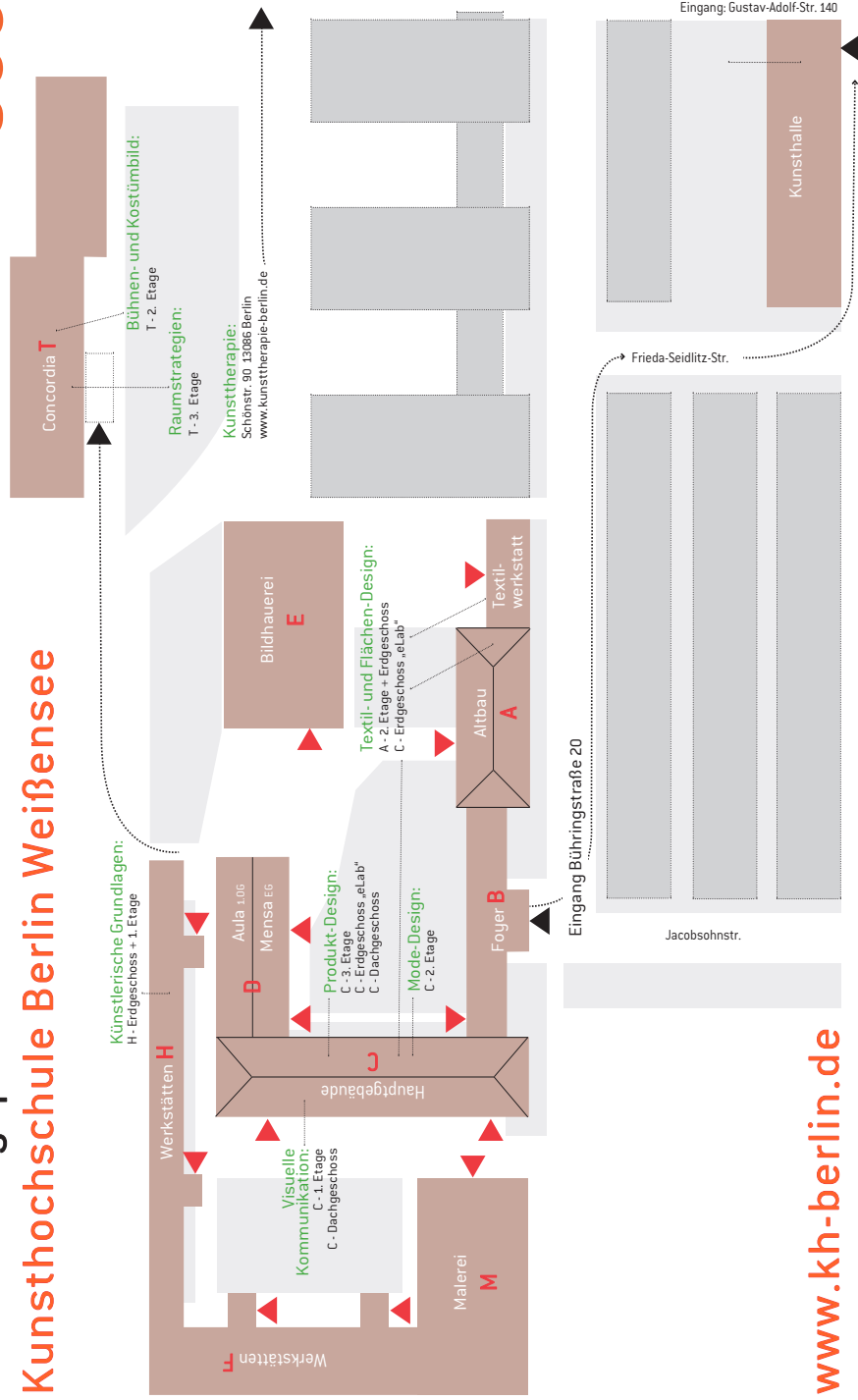
weißense

kunsthochschule berlin

see

INFOS
ZUM
STUDIEN
START

2019/20



INHALTSVERZEICHNIS

4	Hochschuljahr/ Termine / Fristen
5	Begüßung/ Einführungsveranstaltungen
6	Informationen zum akademischen Alltag
	Anwesenheit/Pünktlichkeit
	Erreichbarkeit
	FAQ
	Konsultation / Beratung / Ansprechpartner_innen
	Intranet/Moodle/Incom
7	Newsletter
	Rückmeldung
	Schwarzes Brett
	Selbststudium
	Studienverlauf
	Studierendenausweis / Semesterticket
8	Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit
9	Studieren mit Kind
	Teilzeitstudium
	Urlaubssemester
10	
10	Hinweise zum Studienablauf
	Anerkennung von Leistungen
	Auslandssemester
11	Credits / Leistungspunkte / Anrechnungspunkte
	Künstlerische und gestalterische Grundlagen
	Lehrveranstaltung (Freie Kunst)
	Modul (BA + MA)
12	Modulbescheinigungen
	Studienaufbau
	Studienbegleitende Prüfung und Studiendokumentation
	Studienbuch
13	Studien- und Prüfungsordnung
	Theorie und Geschichte
	Vorlesungsverzeichnis
13	Studien- und Arbeitsbedingungen
14	Bibliothek
	Begegnungsstätte Sauen
	Computerstudio
	Kinderraum
	Kunsthalle
15	Lehr- und Arbeitsräume
	Mensa
	Räume zur Forschung
16	Technikausleihe/ Setup
	Werkstätten
16	Adressen und Ansprechpartner_innen
	weißensee kunsthochschule berlin
19	StudierendenWERK Berlin
20	Bafög
	Ausländer_inbehörde
	Career & Transfer Service Center UDK Berlin
21	Referent_innen/Rat der Humboldt-Universität Berlin
	ZE Fremdsprachen
22	Hochschulsport
	Kunst- und Zeichenbedarf in Berlin
23	Studentische Selbstverwaltung
24	Wichtige Gremien der Hochschule
26	Glossar: Studieren von A wie Abendakt bis Z wie Zukunft

Hochschuljahr / Termine / Fristen

Wintersemester 2019/ 20

Immatrikulationsveranstaltung: 14.10.2019/ 10 Uhr

Vorlesungszeit: Montag, 14. Oktober 2019 bis Freitag, 14. Februar 2020

Weihnachtspause: 23.12.2019 bis 03.01.2020

Die Vorlesungen starten wieder am Mo, den 6.1.2020.

01.01. - 20.02.2020 Rückmeldefrist für SoSe 2020

Sommersemester 2020

Vorlesungszeit: Montag, 14. April 2020 bis Freitag, 17. Juli 2020

Vorlesungsfrei: 01.05.2020 / 21.05.20 / 01.06.20 (Gesetzliche Feiertage)

01.06. - 20.07.2020 Rückmeldefrist für WiSe 2020/21

18. und 19.07.2020 Tage der offenen Tür

Liebe Student_innen,

**herzlich willkommen
an der weißensee kunsthochschule berlin!**

Um Ihnen den Studienstart zu erleichtern,
möchten wir Sie bei den ersten Schritten ins Studium unterstützen.

Alle Mitarbeiter_innen des Referats Studienangelegenheiten möchten Ihnen das Gefühl vermitteln, dass Sie mit Problemen und Fragen nicht allein gelassen werden und mit unserer Beratung und Unterstützung rechnen können. Nutzen Sie die Einführungsveranstaltungen und Vollversammlungen, um Fragen zu stellen, nehmen Sie aktiv an der Gestaltung Ihres Studiums teil und scheuen Sie sich nie Ihre Professor_innen, Dozent_innen, Werkstatteleiter_innen und -mitarbeiter_innen, Tutor_innen und Kommiliton_innen, um Rat zu fragen. Wir werden Ihnen alle gern zur Seite stehen.

Im Besonderen wird Sie die allgemeine Studienberatung mit einer offenen Sprechstunde durch die erste Woche Ihres Hochschullebens führen. Im Raum A 1.09 (Altbau 1.OG) werden alle Fragen rund um das Studium beantwortet. Alle Student_innen sind herzlich dazu eingeladen!

Sprechzeiten in der Einführungswoche:

14.10. von 13.00 - 15.00 Uhr und vom 15.- 17.10. von 11.00 - 13.00 Uhr!

Die Einführung in die künstlerischen Grundlagen erfolgt gleich im Anschluss an die Immatrikulationsveranstaltung, die **Einführung in Theorie und Geschichte** für die grundständigen Studiengänge folgt am **15.10. um 14.00 Uhr im Hörsaal C1.05**, neben der Aula.

Wir haben in dieser Broschüre viele wichtige Informationen zusammengetragen, Informationen und Tipps zum Studienalltag und den Arbeitsbedingungen an der weißensee kunsthochschule berlin sowie wichtige Hinweise zum akademischen Alltag. Auch die Kontaktdaten der wichtigen Ansprechpartner_innen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir wünschen Ihnen ein sorgenfreies und erfolgreiches Studium und vor allem einen freien Kopf für kreative Ideen und deren Umsetzung.

Ihr Referat für Studienangelegenheiten

INFORMATIONEN ZUM AKADEMISCHEN ALLTAG

Anwesenheit/Pünktlichkeit

Bei Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Der Besuch einer Lehrveranstaltung wird in der Regel auf Namenslisten festgehalten. Wenn Sie mehr als zweimal unentschuldig fehlen, kann Ihnen die Anmeldung oder Teilnahme an Prüfungen versagt werden. Die Lehrveranstaltungen beginnen zu der angegebenen Uhrzeit. Pünktlichkeit ist der respektvolle Umgang mit der Zeit anderer Menschen.

Erreichbarkeit

Damit ein Austausch wichtiger Informationen (z.B. Terminänderung oder Ortswechsel) möglich ist, sollten Sie Ihre E-Mail Adresse bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen mit angeben. Anstelle von handschriftlich geführten, fehleranfälligen Listen eignen sich vor allem Moodle und Incom (siehe unten) für den Austausch von Informationen. Dort können fachgebiets- oder auch kursinterne Verteiler sowie Texte hinterlegt werden. Achten Sie bitte auch darauf, dass im Referat für Studienangelegenheiten immer Ihre aktuellen Kontaktdaten vorliegen, damit das Studierendenticket und Ihre Rückmeldung an der richtigen Adresse landet.

FAQ

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auf unserer Website unter: www.kh-berlin.de >Service>FAQ

Intranet / Moodle/ Incom

Moodle und Incom sind Kommunikationsplattformen der Kunsthochschule und dienen dem internen Austausch der einzelnen Fachgebiete und Student_innen. Lehrveranstaltungen und andere wichtige Veranstaltungen werden hier auf der Plattform bekannt gegeben. Um an den verschiedenen Kursen und Lehrveranstaltungen teilnehmen zu können bzw. für die Anmeldung, muss jede_r Student_innen einen Nutzungszugang auf Moodle/ Incom anlegen. Zusätzlich stehen jeweils auch ein internes schwarzes Brett zur Verfügung. Links: kunsthochschule-berlin.de/moodle und kh-berlin.incom.org

Konsultation / Beratung / Ansprechpartner_innen

Ein Studium wirft Fragen auf. Diese können fachlich-inhaltlicher, fachübergreifender, sozialer und persönlicher Natur sein. In einem Studium können auch Probleme auftauchen. Für jede Frage, jedes Problem gibt es Ansprechpartner_innen innerhalb oder auch außerhalb der Hochschule. Konsultationen und Studienfachberatungen werden von Ihren Professor_innen angeboten. Für Fragen zu Studienverlauf, Prüfungswesen, Auslandsstudium und mit persönlichen Problemen können Sie sich an die Mitarbeiter_innen des Referats Studienangelegenheiten wenden. Dort wird man Ihnen alle studienorganisatorischen Fragen beantworten und in jedem Fall die richtigen Ansprechpartner_innen nennen können, wenn Sie nicht wissen, an wen Sie sich wenden sollen.

Eine Reihe von wichtigen Ansprechpartner_innen, innerhalb und außerhalb der Hochschule finden Sie im Adressteil dieser Broschüre ab Seite 17.

Newsletter

Ein unregelmäßig erscheinender, per E-Mail von der Pressestelle versendeter Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten aus der Hochschule und Veranstaltungen aller Fachgebiete. Diesen können Sie über die Startseite der Hochschul-Website abonnieren.

Rückmeldung

Um Ihren Studienplatz nicht zu verlieren, müssen Sie sich jeweils für das folgende Semester zurückmelden, indem Sie die Semestergebühren auf das Konto der Hochschule überweisen. Dafür ist eine spezielle Frist vorgesehen: 01.01.-20.02. für das Sommersemester so und 01.06.-20.07. für das Wintersemester. Damit erklären Sie, dass Sie Ihr Studium an der weißensee kunsthochschule berlin fortsetzen wollen. Die Rückmeldung kann auch mit individuellen Auflagen versehen sein, z. Bsp. fehlende Creditpoints nach dem 4. Semester. Bei einer verspäteten Rückmeldung werden Säumnisgebühren erhoben. Wer auch die Nachfrist versäumt, muss mit der Exmatrikulation rechnen. Wollen Sie sich im folgenden Semester beurlauben lassen, können Sie statt der Rückmeldung einen Urlaubsantrag stellen. Ergibt sich der Beurlaubungsgrund erst, nachdem Sie sich bereits zurückgemeldet haben, ist es aber auch später noch möglich, ein Urlaubssemester zu beantragen. Wenn Sie z.B. ein Semester im Ausland verbringen oder aber ein Praktikum außerhalb Berlins, haben Sie die Möglichkeit sich beurlauben zu lassen. In ganz problematischen Fällen kann man sich auch befristet exmatrikulieren.

Schwarzes Brett

Die Hochschule verfügt über ein offenes schwarzes Brett im Erdgeschoss des Altbaus, dies wird vom Sekretariat der Rektorin sowie von der Pressestelle gepflegt. Hier werden insbesondere Stipendien- und Praktikaausschreibungen sowie hochschulinterne Termine ausgehängt. Für Student_innen ist das schwarze Brett offen und alle Art von Anzeigen (wie z.B. Wohnungsuche) können hier veröffentlicht werden. Wichtig ist, dass die Anzeigen immer mit einem Datum versehen sind. Zudem sendet die Studienverwaltung regelmäßig an alle Student_innen, über die Mail „schwarzesbrett@kh-berlin.de“, weitere interessante Ausschreibungen, Praktika, Stellenangebote und wichtige Veranstaltungen der Hochschule. Auch im Intranet der Hochschule (Moodle/ Incom) ist ein studentisches schwarzes Brett vorhanden, welches aktiv von den Student_innen genutzt werden kann.

Selbststudium

Das Studium erledigt sich nicht mit der Teilnahme an Lehrveranstaltungen. Einen großen Stellenwert nimmt das Selbststudium ein, also alle eigenständigen, studienbezogenen Tätigkeiten außerhalb des Unterrichts, insbesondere Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen. Vor allem die Projektarbeit erfordert ein hohes Maß an eigenständiger Arbeit außerhalb des Unterrichts. Eine Arbeitsplatz- bzw. eine Atelierzuweisung erfolgt ausschließlich über die Professor_innen. Falls der Wunsch besteht, nach 21 Uhr oder an den Wochenenden zu arbeiten, benötigen Sie einen Transponder. Dieser digitale Schlüssel bietet Ihnen den Zugang zum Hochschulgebäude zu jeder Tages- und Nachtzeit. Kontakt: Computerstudio, A 3.01 bei Olaf Kriseleit, Kaution: 40 Euro. Für die Werkstätten brauchen Sie zusätzlich eine Arbeitsgenehmigung von den zuständigen Werkstattleiter_innen.

Studienverlauf

Sie sind verantwortlich für den Verlauf Ihres Studiums, das bedeutet auch, dass Sie Ihr Studium mitgestalten können. Dies gilt für die einzelnen Lehrangebote genauso wie für das gesamte Studium. Die Musterstudienpläne der jeweiligen Fachgebiete sind Beispiele für einen möglichen Studienverlauf, welchen Sie nach Maßgabe Ihrer Studien- und Prüfungsordnung individuell variieren können, insbesondere die frei wählbaren Module bzw. Lehrveranstaltungen lassen Ihnen den größtmöglichen Spielraum. Natürlich können Sie sich gerne auch über die notwendigen verpflichtenden Studieninhalte hinaus, auch weiterbilden.

Die empfohlene Verteilung der Module bzw. der Lehrveranstaltungen des Studiums ist in einem Musterstudienplan dargestellt, der den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Den Musterstudienplan finden Sie als extra Faltblatt in Ihrem Studienbuch.

Um den Überblick zu behalten, können sich Student_innen eine Studiendokumentation (Transcript of Records), die Ihre Leistungen durch die Aufstellung der absolvierten Kurse bzw. Module, die erworbenen Credits sowie die erzielten Noten dokumentiert, im Prüfungsamt abholen.

Studierendenausweis / Semesterticket

Nach jeder Rückmeldung erhalten Sie einen Studierendenausweis, der jeweils für ein Semester gültig ist und den Studierendenstatus bescheinigt. Der Ausweis (mit dem VBB-Logo und dem Hologramm) kann nur in Verbindung mit einem gültigen amtlichen Personaldokument mit Lichtbild als Semesterticket im öffentlichen Nahverkehr genutzt werden. Veränderungen an dem Fahrtberechtigungs- Hinweis auf dem Studierendenausweis - gleich welcher Art (z.B. Einschweißen, Laminieren) - machen die Fahrtberechtigung ungültig!

Die Leistungen: Mit dem Semesterticket können Sie im Zeitraum der jeweiligen Semester: Wintersemester vom 1. Oktober bis 31. März und im Sommersemester vom 1. April bis 30. September beliebig viele Fahrten im Tarifbereich Berlin ABC des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) unternehmen sowie auch alle Nahverkehrszüge nutzen, Fernverkehrszüge (D und IC) jedoch nur, wenn dies im Fahrplan explizit erlaubt wird. Das Semesterticket ist personabhängig und nicht übertragbar. Deshalb darf es an niemanden weitergegeben werden. Dennoch können Sie mit dem Semesterticket unentgeltlich Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr (bei Fahren bis zu 3 Kinder) mitnehmen sowie einen Hund, einen Kinderwagen und ein Fahrrad. Die Fahrradmitnahme ist - entsprechend den allgemeinen Beförderungsbedingungen - im gesamten Tarifbereich Berlin ABC unentgeltlich. Viele Museen, Galerien, Kinos, Bäder und Theater sowie einige Gaststätten gewähren bei Vorlage des Ausweises Vergünstigungen und Rabatte.

In begründeten Ausnahmefällen ist eine **Befreiung von der Pflicht zum Semesterticket** möglich, mehr zum Thema Erstattung und Befreiung vom Semesterticket finden Sie unter: <https://www.kh-berlin.de/studium/studienorganisation/semesterticket.html>

Alle Student_innen können einen **Antrag auf Zuschuss zum Semesterticket stellen. Sem-tix Zuschüsse** werden aus dem Sozialfonds für Student_innen der HU und weißensee gegeben.

Antragsfristen sind: Januar + Februar für den Sommersemesterantrag sowie Juni + Juli für den Wintersemesterantrag. Antragsformulare und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.refrat.de/sem-tix/wordpress/antrag-stellen/>

Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Menschen mit Behinderung oder chronischen Krankheiten sollen nicht benachteiligt werden. Das gilt auch fürs Studium und dort insbesondere für Prüfungen. Die Hochschulgesetze der Länder Berlin und Brandenburg sehen deshalb vor, dass „Prüfungsleistungen in der vorgesehenen Form ganz oder teilweise durch gleichwertige Prüfungsleistungen in anderer Form ersetzt werden können“. Dafür ist ein ärztliches Attest erforderlich. Zusammen mit dem Referat Studienangelegenheiten und dem betreffenden Fachgebiet werden individuelle Lösungen zur Bewältigung des studentischen Alltags gesucht.

Fragen zum Nachteilsausgleich beantwortet die Beauftragte für Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten in der allgemeinen Studienberatung, Raum A 1.09. Hier erhalten Sie auch jederzeit Unterstützung im Studienalltag. Die Kontaktdaten finden Sie im Adressglossar, Seite 17.

Studieren mit Kind

Informationen zur Organisation des Studiums mit Kind/ern und auch zum Mutterschutz (mehr im Glossar, Seite 35) gibt es in der Studienberatung im Raum A1.09. Zudem gibt es im StudierendenWERK spezielle Beratungsangebote zum Thema: Studieren mit Kind. Student_innen, die mit einem oder mehreren eigenen Kindern unter 10 Jahren zusammenleben, können zusätzlich zu ihrem regulären BAföG einen Kinderbetreuungszuschlag beantragen. Er beträgt je Kind 130 Euro. Anders als beim sonstigen Studierenden-BAföG werden die Beträge als Vollzuschuss geleistet. Andere staatliche Leistungen für das/die Kind/er schließen den Erhalt des Kinderbetreuungszuschlages nicht aus. Auch spielt es keine Rolle, ob und inwiefern den Student_innen Eltern tatsächlich Kosten für die Kinderbetreuung entstehen. Um den Lebensunterhalt von Kindern zu sichern, zahlt der Staat ihren Eltern Kindergeld. Seit dem 01.07.2019 beträgt das Kindergeld für das erste und zweite Kind 204 Euro im Monat, für das dritte Kind 198 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 235 Euro. Anträge nehmen die Familienkassen der Arbeitsagenturen und bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes die Besoldungs-/Vergütungsstellen entgegen.

Unterstützung für Student_innen Eltern – und solche die es werden – bietet das StudierendenWERK Berlin sowie die allgemeine Studienberatung, Raum A 1.09. Die Adressen sowie Sprechzeiten finden Sie im Adressglossar ab Seite 17. Eltern können zudem jederzeit den Kinderraum der Kunsthochschule nutzen, um das Kind zu wickeln, stillen oder einfach nur zum spielen.

Teilzeitstudium

Ein Teilzeitstudium kann unter folgenden Voraussetzungen beantragt werden: während einer Schwangerschaft, zur Pflege pflegebedürftiger Angehöriger, im Falle einer Berufstätigkeit, zur Pflege und Erziehung eines Kindes bis 10 Jahren, wenn eine Behinderung dies erforderlich macht, während der Wahrnehmung eines Mandats in einem Organ der Hochschule, der Studierendenschaft oder des StudierendenWERK Berlins und aus sonstigen schwerwiegenden Gründen. Der Antrag muss in der Regel vor Beginn eines Semesters gestellt werden, spätestens jedoch 30 Tage nach Semesterbeginn.

Zudem müssen dem Antrag entsprechende Nachweise beigelegt werden. Student_innen, die ein Visum zu Studienzwecken (§16 AufenthG) haben, können aufgrund aufenthaltsrechtlicher Bestimmungen nur in Ausnahmefällen Antrag auf Teilzeitstudium stellen. Teilzeit-Student_innen haben an der weißensee kunsthochschule berlin den selben Status wie Vollzeit-Student_innen. Gebühren und Beiträge sind in voller Höhe zu entrichten. Bedenken Sie, dass während eines Teilzeitstudiums kein Anspruch auf BAföG besteht,

Urlaubssemester

Bei Nachweis wichtiger Gründe, können Student_innen auf Antrag für ein Semester, in Ausnahmen für zwei Semester, beurlaubt werden. Wichtige Gründe sind Kindererziehung, Studienfinanzierung, Krankheit, Praktika, Auslandssemester sowie schwerwiegende persönliche Gründe. Der Antrag auf Beurlaubung muss von den Fachgebietskoordinator_innen unterzeichnet werden und innerhalb der Rückmeldefrist im Referat Studienangelegenheiten eingereicht werden. Bei einer Beurlaubung behalten Sie den Studierendenstatus und sind prüfungsberechtigt. Außerdem stoppt für das beurlaubte Semester die Zählung Ihrer Fachsemester, nicht aber die Ihrer Hochschulsemerster. Für all diejenigen, die sich für den Master oder auch für Stipendien bewerben wollen, ist oft das Einhalten der Regelstudienzeit eine wichtige Voraussetzung. BAFöG-Empfänger_innen müssen beachten, dass bei einer Beurlaubung die Förderung ausgesetzt wird. Eltern von beurlaubten Student_innen zahlen für diesen Zeitraum eventuell kein Kindergeld und auch die Beitragszahlungen zur Krankenkasse können sich ändern. Als studentische Hilfskraft darf das Gehalt 400€ pro Monat nicht überschreiten.

HINWEISE ZUM STUDIENABLAUF

Anerkennung von Leistungen

An anderen Hochschulen (im In- und Ausland) erbrachte Leistungen können für das Studium auf Antrag anerkannt werden. Für die Anerkennung von Theorieleistungen wenden Sie sich bitte direkt an Prof. Dr. Antonella Giannone: Raum F 1.07, Terminvereinbarung unter: Tel 030 / 47705 264, Email: giannone@kh-berlin.de. Sie entscheidet über die fachliche/ inhaltliche Anerkennung. Bitte bringen Sie zum Termin die entsprechenden Nachweise über das abgeschlossene Modul bzw. eine abgeschlossene Lehrveranstaltung und deren Beschreibung mit. Die Anerkennung von praktisch/künstlerischen Leistungen erfolgt über die_den Beauftragte_n für Prüfungsangelegenheiten des Fachgebiets.

Auslandssemester

An der weißensee kunsthochschule berlin gibt es einen intensiven Studierendenaustausch mit mehr als 100 Partner-Universitäten, -Akademien und -Hochschulen in Europa, Asien, USA und Kanada. Student_innen wird empfohlen ein Auslandssemester zu absolvieren, um die fachlichen Kompetenzen in einer unterschiedlichen Lehr- und Lernkultur zu erweitern und um sich auf einen zunehmend international orientierten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Beim Akademischen Auslandsamt (Raum A1.13) können sich die Student_innen im zweiten Studienabschnitt über Austauschplätze des ERASMUSProgramms oder andere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes informieren und ihre Bewerbungen abgeben. Die Liste der Partnerhochschulen finden Sie auf unserer Webseite unter: Studium>Internationales>Partnerhochschulen

Credits / Leistungspunkte / Anrechnungspunkte

Leistungspunkte, Anrechnungspunkte oder Credits sind drei Bezeichnungen für ein und die selbe Sache: Für den erfolgreichen Abschluss eines Moduls oder einer Lehrveranstaltung werden Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Leistungsumfang und Noten der einzelnen Module oder Lehrveranstaltungen werden auch im Studienabschlusszeugnis aufgelistet. Pro Semester sind je nach Fachgebiet im Durchschnitt 30 Leistungspunkte zu erwerben, das entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden. Für den Bachelor-Abschluss in den Designstudiengängen sind mindestens 240 LP nachzuweisen, für den Diplom-Abschluss in der freien Kunst mindestens 300 LP.

Künstlerische und gestalterische Grundlagen (Praxis)

In den ersten zwei Semestern (BA + Freie Kunst) wird ein künstlerisch-gestalterisches Grundlagenstudium angeboten, das die Student_innen aller Studiengänge gemeinsam in gemischten Gruppen absolvieren. Das Grundlagenstudium gehört zu den Profil bestimmenden Besonderheiten der weißensee kunsthochschule berlin. Unterrichtszeiten in den Künstlerischen Grundlagen (KGL) sind immer Mittwoch, Donnerstag, und Freitags 9.30 - 17.00 Uhr. Montag und Dienstag sind für Veranstaltungen im Fachgebiet Theorie (> siehe Seite 13) reserviert. Im Grundlagenstudium sind im ersten Semester ausschließlich Pflichtkurse (Orientierungs- und Werkstattkurse) zu absolvieren, im zweiten Semester müssen 2 Wahlpflichtkurse (Vertiefungskurse) und 1 Pflichtkurs im Bereich fachspezifische Grundlagen belegt werden. Die künstlerisch-praktischen Kurse der Grundlagen: Zeichnen, Visuell bildnerisches Gestalten, Räumliches und Plastisches Gestalten, Digitale Medien, Anatomie/Morphologie.

Lehrveranstaltung / Freie Kunst

Es werden Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen unterschieden. Im Fachstudium ist in den Studienrichtungen Bildhauerei und Malerei vom 3. bis zum 7. Semester in jedem Semester eine Lehrveranstaltung „Künstlerische Praxis“ Pflicht. In der Studienrichtung Bühnen- und Kostümbild sind im 3. und 4. Semester jeweils zwei „Künstlerische Grundlagenprojekte“, vom 5. bis zum 8. Semester jeweils eine Lehrveranstaltung „Künstlerisches Projekt“ Pflicht. Lehrveranstaltungen im Bereich fachspezifische Grundlagen sind teils Pflicht- und Wahlpflichtkurse.

Modul / BA + MA

Ein Modul ist eine Lehreinheit, die aus mehreren Lehrveranstaltungen und Veranstaltungsformen bestehen kann und durch Teilprüfungen oder eine Gesamtprüfung abgeschlossen wird. An der weißensee kunsthochschule berlin werden 3 unterschiedliche Modularten angeboten:

- Pflichtmodul: Module mit dem Prädikat Pflicht sind obligatorisch und müssen in dem jeweils vorgeschriebenen Semester absolviert werden.
- Wahlpflichtmodul: ist ein Modul als Wahlpflichtmodul ausgezeichnet, dann haben Sie die Pflicht, aus dem zur Wahl stehenden Angebot die notwendige Anzahl Wahlpflichtmodule auszuwählen.

Das BA-Studium gliedert sich thematisch in folgende Modulbereiche: Entwurf und Konzeption, fachspezifische Grundlagen, künstlerische und gestalterische Grundlagen, Theorie und Geschichte, Entwurfswerkzeuge und -medien, Praxis und Dokumentation und Präsentation.

Modulbescheinigungen (nur für MA-Student_innen)

Wenn eine Modulprüfung in allen Teilen erfolgreich absolviert wurde, wird von der prüfungsberechtigten Lehrkraft bzw. den prüfungsberechtigten Lehrkräften eine Modulabschlussbescheinigung erteilt. Um die Voraussetzung zum Weiterstudium bzw. zur Abschlussprüfung zu gewährleisten, sind die Modulbescheinigungen immer zum Ende des Semesters an das Prüfungsamt, Raum A1.05 einzureichen. Modulbescheinigungen erhalten Sie im Prüfungsamt oder auf unserer Webseite www.kh-berlin.de im Downloadbereich unter >Studium >Studienorganisation >Formulare Prüfungen.

Studienaufbau in den Studiengängen der Freien Kunst

Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 10 Semester einschließlich des Praktikums bzw. des Praxisprojektes und der Anfertigung der künstlerischen Abschlussarbeit. Das Studium gliedert sich in einen ersten Studienabschnitt (Grundlagenstudium 1. - 2. Semester und das Fachstudium im 3. - 4. Semester) und in einen zweiten Studienabschnitt (Fachsemester 5 - 10). In besonderen Fällen und nach Abschluss des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit kann ein zweisemestriges Meisterschüler_innenstudium angeschlossen werden.

Studienaufbau in den Bachelor-Studiengängen

Die Dauer und der Umfang des Studiums beträgt 8 Semester einschließlich der Anfertigung der studienabschließenden Bachelor-Arbeit. Das Studium ist modularisiert und in zwei Studienabschnitte unterteilt. Der erste Studienabschnitt umfasst die Fachsemester 1 - 4 und entspricht der Zwischenprüfung (studienbegleitend). Der zweite Studienabschnitt umfasst die Fachsemester 5 - 8, die mit der gestalterischen Abschlussarbeit/Bachelorarbeit abgeschlossen wird.

Studienbegleitende Prüfung und Studiendokumentation

Nach erfolgreichem Abschluss eines jeden Modulbestandteils oder einer Lehrveranstaltung werden die vorgesehenen Leistungspunkte und – wenn vorgesehen - die Note vergeben. Am Ende eines jeden Semesters erhalten Sie eine Studiendokumentation (Transcript of Records), die Ihre Leistungen durch die Aufstellung der absolvierten Kurse bzw. Module, die erworbenen Credits sowie die erzielten Noten dokumentiert. Die Voraussetzung dafür ist, möglichst zeitnah eine Kopie des ausgefüllten Studienbuches des jeweiligen Fachsemesters aus Ihrem Studienbuch bzw. rechtzeitig die Modulbescheinigungen an das Prüfungsamt einzureichen.

Studienbuch (nur für BA- und Freie Kunst-Student_innen)

Das Studienbuch ist eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen des gesamten Studiums und dient als Leistungsnachweis aller Pflicht- und Wahlmodule, die im jeweiligen Studiensemester absolviert werden müssen. Ein erfolgreich abgeschlossenes Modul wird durch den Eintrag der Note sowie die Unterschrift der/ des jeweiligen Lehrenden gekennzeichnet und gilt dann als Modulbescheinigung. **Um die Voraussetzung zum Weiterstudium zu gewährleisten, ist eine Kopie des ausgefüllten Formulars des jeweiligen Fachsemesters immer zum Ende des Semesters an das Prüfungsamt einzureichen.** Ihr persönliches Studienbuch erhalten Sie zur Immatrikulationsfeier oder im Prüfungsamt, Raum A 1.05.

Studien- und Prüfungsordnung

Die Studienordnung gehört zu den wesentlichen Rechtsgrundlagen eines Studienganges. Sie enthält nicht nur Angaben zu dessen Inhalten, z. B. in Form von Modulbeschreibungen oder Beschreibungen von Lehrveranstaltungen, sondern auch zum Studienablauf und zu den Rahmenbedingungen des Studiums. Die Studien- und Prüfungsordnungen sind die Regelwerke für Ihr Studium, darum ist es zweckmäßig, diese auch gelesen zu haben. Sie finden die Ordnungen sowie die Musterstudienpläne und dazugehörigen Modulhandbücher aller Fachgebiete in der Bibliothek und auf: kh-berlin.de unter >Studium >Studienorganisation >Studienordnung oder >Prüfungsordnung. Bei Verständnisproblemen hilft Ihnen das Prüfungsamt sowie die Studienberatung sehr gern.

Theorie und Geschichte

Die Veranstaltungen im Fachgebiet Theorie und Geschichte sind größtenteils Wahlpflicht, außer der Pflichtveranstaltung „Critical Discourse / Grundlagen wissenschaftliches Arbeiten“, mit Ausnahme für Student_innen in Produkt Design und Textil Design. Die Student_innen können ihren Studienplan innerhalb des Angebotes für den jeweiligen Studienabschnitt, in dem sie sind, individuell gestalten. Die Musterstudienpläne finden Sie zu Ihrer besseren Orientierung als extra Faltblatt im Studienbuch.

Vorlesungsverzeichnis

Ausschließlich für das Theoretische Lehrangebot veröffentlicht die weißensee kunsthochschule berlin, immer zu Beginn jeden Semesters, ein Vorlesungsverzeichnis, das an vielen Stellen der Hochschule ausgehängt wird. Den gesamten Studienablaufplan Ihres Fachgebietes finden Sie als Faltblatt in Ihrem persönlichen Studienbuch. Alle Lehrangebote/Kurse können Sie auf unserer Website unter Studium und >Lehrangebote aufrufen. Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über Moodle/ Incom oder direkt in den Vollversammlungen der Fachgebiete bzw. der Grundlagen.

STUDIEN- UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Bibliothek

Die kleine Bibliothek der Kunsthochschule ist mit rund 40.000 Medieneinheiten, Büchern, Zeitschriften, Katalogen etc. speziell für Kunst- und Designinteressen ausgestattet. Davon sind ca. 25.000 Medien digital recherchierbar. Außerdem pflegt die Bibliothek eine umfangreiche Sammlung von theoretischen Diplomarbeiten seit 1953. Sollte dennoch einmal ein grundlegendes Werk fehlen, so hat Berlin einige weitere bestens sortierte Ausweichmöglichkeiten zu bieten: Zwei Staatsbibliotheken, vier Universitäts- neben zahlreicher Fachbereichsbibliotheken, einer Kunstbibliothek und einer Zentral und Landesbibliothek, besser bekannt als Amerika Gedenk-Bibliothek. Der Medienbestand der Bibliothek der weißensee kunsthochschule berlin ist für alle Interessierten innerhalb des Lesesaales frei nutzbar. Die Benutzung der Bibliothek ist grundsätzlich gebührenfrei. Nur bei verspäteter Rückgabe der Medien und im Falle von Medienverlust oder -beschädigung werden Gebühren erhoben. Die Leihfrist beträgt für Bücher 4 Wochen, für Zeitschriften 2 Wochen, für DVD's 1 Woche. Telefonische Verlängerungen sind möglich. Öffnungszeiten der khb-Bibliothek: Mo, Di, Do 10 -17 Uhr, Fr 10 -15 Uhr, Mi geschlossen
Öffnungszeiten in der Semesterpause: Mo, Di, Do, Fr 10 -15 Uhr, Mi geschlossen

Begegnungsstätte Sauen

Der Gutshof Sauen ist heute Begegnungsstätte der vier künstlerischen Hochschulen Berlins. Hier können abseits vom regulären Studienbetrieb künstlerisch-gestalterische und wissenschaftliche Projekte gefördert und fächerübergreifende Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt werden. Die Einmaligkeit des berühmten „Sauener Waldes“, den August Bier schon vor 100 Jahren nach ökologischen Gesichtspunkten aufgeforstet hat, gibt dem Standort Sauen ein spannungsreiches Beziehungsfeld zwischen Kunst, Gestaltung und Ökologie. Adresse: Gutshof Sauen, Dorfstraße 6, 15848 Sauen / Kreis Beeskow

Computerstudio

Im Computerstudio stehen Ihnen neben MACs und PCs auch Scanner, Drucker und Multimediageräte zur Verfügung, um alle möglichen digitalen Arbeiten zu realisieren. Hier werden auch die Website und der Info-Screen im Foyer, die Lernplattform Moodle und das digitale Schließsystem der Hochschule betrieben, gewartet und betreut. Die Mitarbeiter_innen und Tutor_innen unterstützen in technischer Hinsicht Veranstaltungen der weißensee kunsthochschule berlin und leisten jede Menge sinnvoller und hilfreicher Dienste. Im Semester oder in der Semesterpause werden hier in Abstimmung mit den Fachgebieten Kurse, zu allen gängigen Programmen und den computergestützten künstlerischen und gestalterischen Arbeiten angeboten. Nach einer kleinen Prüfung im ersten Semester erhalten Sie 1 GB Speicherplatz auf dem X-Server und werden so zur/zum bestätigten Computerstudionutzer_in. Die Einrichtung eines Druck-Accounts empfiehlt sich, da so die finanzielle Abwicklung für Drucken und Kopieren inklusive Papier unkompliziert möglich wird. Wer einen Druck-Account einrichten lässt, erhält zudem ein Startguthaben von 5 €. Öffnungszeiten Computerstudio: Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr. Hier erfahren Sie auch den aktuellen W-Lan Zugang der Hochschule.

Kinderraum

Studierende Eltern haben die Möglichkeit diesen Raum zu nutzen. Er ist mit einer Liege und einem Gitterbettchen ausgestattet. Der Raum lässt sich zwar als Rückzugs- und Ruheort nutzen, für eine richtige Kinderbetreuung sollte man sich aber außerhalb der Hochschule umschauen. Unterstützung für studierende Eltern – und solche die es werden – bietet das StudierendenWERK Berlin. Die Adressen finden Sie im Glossar. **Informationen zur Organisation des Studiums in der Schwangerschaft sowie mit Kind/ern gibt es in der Studienberatung im Raum A1.09. Zudem gibt es im StudierendenWERK spezielle Beratungsangebote zu dem Thema: Studieren mit Kind.**

KUNSTHALLE

Mit der KUNSTHALLE am Hamburger Platz hat die weißensee kunsthochschule berlin ein höchst variables Instrument für die Öffnung des Hochschulbetriebs nach außen sowie die Rückwirkung der professionellen künstlerisch-gestalterischen Praxis nach innen geschaffen. Durch die Entwicklung dieses unkonventionellen Denk- und Handlungsraums wurde eine Möglichkeit initiiert, das Studium an veränderten Produktions- und Lebensbedingungen im kreativen „brainpool“ gesellschaftlich relevanten Zusammenhängen anzupassen und darüber hinaus Lerninhalte der Kunst- und Gestaltungsausbildung auf ihre Tauglichkeit zu prüfen.

Lehr- und Arbeitsräume

Die Kunsthochschule verfügt über Hörsaal, Aula, Werkstätten und Atelier- bzw. Arbeitsräume. Jede_r Student_in hat ein Anrecht auf einen Arbeitsplatz, diese werden vom jeweiligen Fachgebiet vergeben.

Mensa

Die Mensa ist eine Einrichtung des StudierendenWERKs Berlin. Sie selbst beschreibt sie folgendermaßen: „Wir sind eine kleine serviceorientierte Einrichtung mit reichhaltigem Angebot. Das Angebot geht über kleine Snacks, Brötchen, Vorspeisen, ein gutes Angebot an Salaten bis hin zu einem Mittagsangebot mit Komponentenauswahl. Selbstgebackener Kuchen und Kaffeespezialitäten runden das Angebot ab.“ Der Verzehr von selbst mitgebrachten Speisen und Getränken ist selbstverständlich zulässig. Öffnungszeiten: Mo-Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.30 - 15.00 Uhr. In den Semesterferien (im Sommer) ist die Mensa geschlossen, bzw. sind die Öffnungszeiten verkürzt. Bitte beachten Sie, dass das Essen im Hörsaal und in der Aula nicht gestattet ist. Die Bezahlung läuft ausschließlich über die Mensacard der Hochschule, mehr dazu im Glossar.

Räume zur Forschung

eLab - Labor für Interaktive Technologien

Das Labor für Interaktive Technologien – kurz: eLab – ist als experimentelle, fachgebietsübergreifende Forschungsplattform angelegt, um die gestalterischen und künstlerischen Dimensionen der Medien- und Informationstechnologien zu erforschen.

greenlab - Labor für nachhaltige Designstrategien

Der Fokus des GREENLAB liegt auf der Verbindung von Design und Nachhaltigkeit. Das Ziel ist, Methoden und Strategien des Designs aufzuzeigen und weiter zu entwickeln, die zur Lösung drängender ökologischer, gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen beitragen können, und gleichzeitig die Bedeutung von Nachhaltigkeit für den Bereich Design hervorzuheben und in greifbaren Konzepten zu konkretisieren.

smart³

smart³ setzt sich zum Ziel, die Entwicklung neuer, innovativer Produkte auf Basis von Smart Materials zu forcieren. Konsortialführer des interdisziplinären Projekts ist das Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik in Dresden. Das Forschungsteam für »Design und experimentelle Materialforschung« des Fachgebiets Textil- und Flächendesign arbeitet mit formveränderbaren Materialien im gestalterischen Kontext. Im Rahmen dessen ist das Fachgebiet Textil- und Flächendesign Partner in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekt smart³ - materials, solution, growth.

futureTEX

Im Forschungsschwerpunkt futureTEX wird mit einem interdisziplinären Konsortium aus Design, Forschung und Industrie nach innovativen Konzepten und Ideen für die Zukunft der (ost-)deutschen Textilbranche gesucht. Der Teilbereich „Experimentelle Materialforschung“ des Fachgebiets Textil- und Flächen-Design, unter der Leitung von Prof. Dr. Zane Berzina und Prof. Christiane Sauer, untersucht im Textile Prototyping Lab das Potential der frühzeitigen und gleichberechtigten Integration von Gestaltung in der Prototypenkonzeption.

DesignFarmBerlin

Die DesignFarmBerlin ist eine vom ESF (Europäischer Sozialfond) geförderte Initiative der weißensee kunsthochschule berlin, die die übliche Vorstellung von Existenzgründung auf den Kopf stellt: Nicht erst das Geschäftsmodell, dann das Produkt, anschließend die Technologie und ganz zuletzt das Design. Wir wissen, dass es anders herum besser geht: Wir möchten Berlin, der „Stadt der Gründer“, zeigen, dass Gründungen, die vom Design getrieben werden, nutzerzentrierter, sinnstiftender und mindestens ebenso erfolgreich sind, wie Geschäftsideen, die an Flip Charts entstehen. Dazu stellt die DesignFarmBerlin ein Stipendium zur Realisierung von Design-in-Tech Produkten sowie ein Netzwerk zur Verfügung, das den jungen Projektanten Sicherheit und Standfestigkeit gibt und das einzigartige Berliner Ökosystem von Kreativität, Hochtechnologie, Forschung und Wissenschaft als Nährboden nutzt. Web: www.designfarmberlin.de

DiGiTal - Berliner Hochschulprogramm für Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen

“DiGiTal – Digitalisierung: Gestaltung und Transformation” ist ein hochschul-übergreifendes, gemeinsames Angebot von und für dreizehn Berliner Hochschulen und Universitäten zur Förderung der innovativen und interdisziplinären Auseinandersetzung mit Digitalisierung in unterschiedlichen Kontexten. Fragen zu Digitalisierung werden aus technischer, sozialer, juristischer, ökonomischer, medizinischer, gesundheitswissenschaftlicher oder ästhetischer Perspektive in einem interdisziplinären Kontext wissenschaftlich sowie künstlerisch bearbeitet. www.digital.tu-berlin.de/menue/startseite

Technikausleihe/ Setup

Im Keller des Malereigebäudes können Student_innen sich eine große Bandbreite an technischen Geräten ausleihen. Öffnungszeiten: Di, Mi und Do: nur Abgabe von Geräten: 11.00 - 13.00 Uhr nur Ausleihe von Geräten: 14-16 Uhr, in den Ferien nur mittwochs. Das Setup-Team ist für die Konzeption, Planung und Realisierung von Ausstellungen sowie für die Betreuung von installativen und medialen Projekten, Sound, Recording & Performance zuständig. Termin nach Vereinbarung per E-Mail: setup@kh-berlin.de

Werkstätten

Die Werkstätten der Kunsthochschule sind von den Fachgebieten und Professor_innen unabhängige und eigenständige Einrichtungen. Sie stehen allen Student_innen und Lehrenden offen. Hier sollen künstlerische und gestalterische Entwürfe am Modell erprobt werden. Weiterhin ermöglichen sie den Einstieg in handwerkliche Grundkenntnisse. Es werden regelmäßig Kurse angeboten. Einige dieser Kurse sind Voraussetzung zur Nutzung der Werkstätten, insbesondere in den Werkstätten mit besonderen Sicherheitsbestimmungen. Die Werkstätten bieten auch einen Ort des Austausches zwischen den Student_innen unterschiedlicher Disziplinen. Für das Arbeiten in den Werkstätten außerhalb der Hochschulzeiten muss eine Arbeitsgenehmigung vorliegen. Dieses Formular erhalten Sie bei der Pförtnerin, es muss von den Werkstattleiter_innen unterschrieben werden. Die weißensee kunsthochschule berlin verfügt über folgende Werkstätten: Druck (digital) und Buchbinderei, Druckgrafik I - Siebdruck, Druckgrafik II - Tiefdruck und Lithografie, elab für interaktive Technologien, Solid Digital Technologies, Fotowerkstatt, Holzwerkstatt und Modellbau, Keramik, Metall - Schweißerei, Metallgießerei, Schneiderei, Stricken, Weben und Färben sowie ein Tonstudio. Detaillierte Informationen zu den möglichen Arbeiten in den einzelnen Werkstätten finden Sie unter: <http://www.kh-berlin.de/hochschule/einrichtungen/werkstaetten.html>. Oder einfach die einzelnen Werkstätten besuchen und die Werkstattleiter_innen ansprechen!

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER_INNEN

Referat Studienangelegenheiten

weißensee kunsthochschule berlin/ Bühningstr. 20 13086 Berlin / Altbau 1.OG

Sprechzeiten und Zuständigkeiten

Leitung Referat Studienangelegenheiten und Akademisches Auslandsamt:

Leoni Adams

Raum A1.13, Tel: 030 47705 -232, E-Mail: international@kh-berlin.de

Sprechzeiten: Mo, Di und Do 13.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Zuständigkeiten: Internationale Angelegenheiten (Erasmus, Incomings, Outgoings, Partnerhochschulen, Sprachnachweis, Visa-Angelegenheiten/ Studienprognosen etc.), Studienabschlussprobleme, akute Studienschwierigkeiten, Campusmanagement

Sekretariat Studienangelegenheiten/ Prüfungsamt:

Petra Sydow

Raum A 1.04, Tel. 030 47705 -212/312, E-Mail: ref-stud@kh-berlin.de

Sprechzeiten: Mo 9.00 - 12.00 Uhr, Di und Do 13.00 - 16.00 Uhr

Zuständigkeiten: Prüfungsangelegenheiten, Ausdruck Notenliste/ Studiendokumentation/ Transcript of Records, Abschlussverfahren (Anmeldung BA, MA, Theoretische Hausarbeit und Diplom), Meisterschüler_in-Verfahren

Sekretariat Studienangelegenheiten/ Immatrikulationsamt:

Jana Asmus und Jamie Spalt

Raum A 1.04, Tel. 030 47705 -212/312, E-Mail: ref-stud@kh-berlin.de

Sprechzeiten: Mo 9.00 - 12.00 Uhr, Di und Do 13.00 - 16.00 Uhr

Zuständigkeiten: Rückmeldung (Studierendenausweis etc.), Zulassung, Immatrikulation, Exmatrikulation, Teilzeitstudium, Krankenkasse, Gasthörer_in, Urlaubssemester

Prüfungsamt/ Einreichung Studienbücher, Modulbescheinigung:

Xueh Magrini Troll, Adriana Bickel Haase, N.N. (stud. Mitarbeiter_innen)

Raum A1.05, Tel. 030 47705 -269, E-Mail: ref-stud@kh-berlin.de

Sprechzeiten: Di und Do 13.00 - 16.00 Uhr (aktuelle Sprechzeiten an der Tür)

Zuständigkeiten: Einreichung Modulbescheinigungen, Studienbuch (Kopien), Ausdruck Notenliste/ Studiendokumentation/ Transcript of Records, alle Formulare hier erhältlich

Allgemeine Studienberatung/

Beauftragte für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung:

Susan Lipp

Raum A 1.09, E-Mail: studienberatung@kh-berlin.de

Telefonische Sprechzeiten: Tel: 030 47705 -342, Di 14.00 - 16.00 + Mi 10.00 - 12.00

Persönliche Sprechzeiten: Di 11.00-13.00 Uhr, Do 14.00-17.00 Uhr + nach Vereinbarung

Zuständigkeiten: Bewerbungsverfahren, Eignungsprüfung, Zulassungsvoraussetzung, Studienorientierung und Studienorganisation, Studieren mit Kind, Mutterschutz, Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Studienreform, Stipendien und Alumnibeauftragte:

Brigitte Dierker

Raum A1.11, Tel: 030 477 05 -246, E-Mail: stud1@kh-berlin.de

Zuständigkeiten: Stipendien, Deutschlandstipendium, Outgoings (Anträge, Bewerbung etc.), Auslandspraktika, Alumnibetreuung

Studienorganisation/ CMS Campuscoremanagementsystem:

Friederike Schwemin

Raum A109, Tel: 030 477 05 -324, -342, E-Mail: stud2@kh-berlin.de

Zuständigkeiten: Studienorganisation, CMS - Betreuung/ Hilfestellung, Studienberatung

***foundationClass/ Studienberatung für Menschen mit Fluchthintergrund:**

Miriam Schickler und Katharina Kersten

Raum A0.04 und A1.09, Tel: 030 477 05 -410, E-Mail: foundationclass@kh-berlin.de

Zuständigkeiten: Information zum einjährigen Studienprogramm, Bewerbungs- und Zulassungsverfahren *foundationClass, Betreuung

Hochschulverwaltung

Kunsthochschule Berlin Weißensee / Bühringstr. 20 13086 Berlin / Altbau 1.0G

Kanzler:

Hinnerk Gölnitz

Raum A1.01, Telefon 030 47705 -316, Email: kanzler(at)kh-berlin.de

Fachgebietsverwaltung 1 Freie Kunst:

Margit Bernhardt-Schulz

Raum A1.12, Tel.: 030 47705 -213, E-Mail: fachgebietsverwaltung1@kh-berlin.de

Fachgebietsverwaltung 2 Designstudiengänge und Asta:

Julia Rogge

Raum A1.11, Tel.: 030 47705 -244, E-Mail: fachgebietsverwaltung2@kh-berlin.de

Fachgebietsverwaltung 3: Theorie und Geschichte, Künstl.Grundlagen:

Christine Tkotsch

Raum: A 1.10, Tel.: 030 47705 -259, E-Mail: fachgebietsverwaltung3@kh-berlin.de

Rektorat

Rektorin der Kunsthochschule Berlin Weißensee:

Leonie Baumann, Raum 0.09, Altbau EG

Sekretärin: Gabriele Müller (Vertretung Elterzeit), Raum 0.09

Terminvergabe: 47705 -220 oder per E-Mail: sekretariat-rektorin@kh-berlin.de

Assistentin der Rektorin: Regina Fischer

Raum A0.03, Telefon 030 47705 - 266, E-mail: assistenz@kh-berlin.de

Prorektor_innen: Prof. Jörg Petruschat (Theorie und Geschichte des Designs) Prorektor für den Geschäftsbereich Hochschulstruktur und Perspektive und Prof. Christiane Sauer (Textil - und Flächendesign), Prorektorin für Vernetzung und Wissenstransfer

Pressestelle

Birgit Fleischmann, Raum A0.01, Altbau EG,

Öffnungszeiten: Mo, Di 9.00-16.00 Uhr, Mi 9.00-12.00 Uhr

E-Mail: presse@kh-berlin.de, Telefon 030 47705 -222

Frauenbeauftragte

NN, Vertreterinnen bis zur Neubesetzung im November:

Prof. Dr. Gabriele Werner und Simone Wolter, Raum F 1.12, Tel 030 47705 -241,

E-Mail: gabriele.werner@kh-berlin.de

StudierendenWERK Berlin

www.stw.berlin

Auf der Website des Berliner StudierendenWERKs findet sich ein breites Serviceangebot für alle Berliner Student_innen. Nachfolgend eine Auswahl:

Sozialberatung des StudierendenWERKs

für Student_innen der weißensee kunsthochschule berlin

Franz-Mehring-Platz 2, 2. Etage, 10243 Berlin (Friedrichshain)

Frau Rohde, Tel. 030 93939 - 8440 und Frau Pohl-Waldmann Tel. 030 93939 - 8449

Telefonische Erreichbarkeit: In der Regel Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr + Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Terminvereinbarung): Mo + Do 10.00 - 13.00 Uhr

E-Mail: sb.fmp@stw.berlin

Psychologisch-psychotherapeutische Beratung des StudierendenWERKs

Hardenbergstr. 35 - 10623 Berlin (Charlottenburg)

Franz-Mehring-Platz 2-3, 10234 Berlin (Friedrichshain)

Telefonische Anmeldung zur Terminvereinbarung: 030 93 939 -8401 (Hardenbergstraße)

und 030 93 939 - 8438 (Franz-Mehring-Platz) oder per E-Mail: pbs@stw.berlin

Beratung Barrierefrei Studieren

Franz-Mehring-Platz 2-3, 10234 Berlin (Friedrichshain)

Frau Domrös und Herr Handke, Offene Sprechstunde: donnerstags 10.00 - 13.00 Uhr

Tel: 030 93 939 -8442 und - 8441 oder per E-Mail: bbs.fmp@stw.berlin

Jobvermittlung des StudierendenWERKs: Arbeitsvermittlung Heinzelmännchen

Hardenbergstr. 34, 10623 Berlin (Charlottenburg)

Öffnungszeiten der Vermittlung: Mo - Fr: 10-15 Uhr

Tel. Hotline: 030 93939 -9030: Mo/Di/Do/Fr 10.00 - 14.30 Uhr, Mi 11.00 - 14.30 Uhr

oder schreiben Sie eine Mail: jobvermittlung@stw.berlin oder über das Onlineformular:

<https://www.stw.berlin/jobben.html>

Wohnen

Bewerbung für ein Wohnheimplatz vom StudierendenWERK BERLIN ist nur online über das Wohnheimportal möglich: <https://www.stw.berlin/wohnen.html>

Hier finden Sie auch weitere Informationen zum Thema Wohnungssuche in Berlin.

Anschrift: Hardenbergstraße 34, Mensafoyer, 10623 Berlin, Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10.00 - 17.00 Uhr, Tel: 030 93939 -8990, E-Mail: wohnenstw.berlin

Bafög

StudierendenWERK BERLIN
Amt für Ausbildungsförderung

Behrenstr. 40-41 , 10117 Berlin
Tel.: 030 3939 -70

Persönliche Beratungszeiten:
Di: 10.00 - 12.00 und 13.30 - 15.30 Uhr, Do 15.00 - 18.00 Uhr

Weitere Informationen zum Bafög sind zu finden unter:
www.stw.berlin/finanzierung.html

Ausländer_inbehörde (ABH)

Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten

Für Anliegen (insbesondere für Student_innen, Aufenthaltserlaubnis zum Studium, zum Besuch eines Sprachkurses) ist der Standort der Ausländer_inbehörde in der Keplerstraße 2 in Berlin-Charlottenburg zuständig.

E-Mail: abh@labo.berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo + Di 07.00 - 14.00 Uhr, Mi nur mit Termin, Do 10.00 - 18:00 Uhr
Termine können gerne auch online beantragt werden:
<https://service.berlin.de/standort/327437/> gebucht werden.

Verkehrsverbindungen: U-Bahn U 7 (Mierendorffplatz) und Bus M27 (Keplerstraße)

Für alle andere Anliegen ist der Hauptstandort der Ausländer_inbehörde am Friedrich-Krause-Ufer zuständig: Friedrich-Krause-Ufer 24, U 9 (Amrumer) S 41, S 42 (Westhafen)
Sprechzeiten: Mo und Di von 07.00 - 14.00 Uhr sowie Do von 10.00 - 18.00 Uhr, ,

Career & Transfer Service Center Universität der Künste Berlin

Und wenn das Studium dann erfolgreich absolviert ist- oder auch etwas früher- kann man sich zwecks Vorbereitung des Berufslebens an das Career & Transfer Service Center Universität der Künste Berlin wenden: www.careercenter.udk-berlin.de
Einsteinufer 43-53, Raum 16, 10587 Berlin,
Tel: 030 3185 -1467, E-Mail: career@intra.udk-berlin.de

Referent_innenRat der Humboldt-Universität Berlin

Unter den Linden 6, Ostflügel, Erdgeschoss in den Räumen 1025 + 1026 (Ostflügel, EG)

Aktuelle Sprechzeiten finden Sie auf der Webseite: www.refrat.de/beratung.html

Allgemeine Sozialberatung in Mitte:

Tel: 030 2093 -46642, E-Mail: beratung.allgemein@refrat.hu-berlin.de

BAföG- und Studienfinanzierungsberatung:

Tel: 030 2093 -46649 , E-Mail: beratung.bafoeg@refrat.hu-berlin.de

Beratung für internationale Student_innen:

Tel: 030 2093 -46647, E-Mail: beratung.auslaenderinnen@refrat.hu-berlin.de

Arbeitsrechtliche Anfangsberatung:

Tel: 030 2093 -2145 oder -46637, E-Mail: beratung.arbeit@refrat.hu-berlin.de

Behinderung / chronische Erkrankung - Enthinderungsberatung:

Tel.: 030-2093 -46637, E-Mail: beratung.enthinderung@refrat.hu-berlin.de

Beratung für Student_innen mit Kindern:

Tel: 030 2093 -46649, E-Mail: beratung.kind@refrat.hu-berlin.de

Antidiskriminierungsberatung:

Ort: Invalidenstraße 110 R. 433 (4. OG), 10115 Berlin
Tel: 030 2093 -46638 oder 030 2093-46639, E-Mail: adb@refrat.hu-berlin.de

Diskriminierende Belästigungen und sexistische Übergriffe an der Hochschule

Als Referent_innen für queer_Feminismus bietet das refRat eine parteiliche Beratung aus queer_feministischer, studentischer Perspektive an.
Tel: Do 14.00 - 16.00 Uhr unter 030 2093 -46662, E-Mail: queer_fem@refrat.hu-berlin.de

Allgemeine Rechtsberatung:

Vom RefRat beauftragte Anwälte, nur persönliche Beratungen möglich, aktuelle Termine stehen auf der Webseite: www.refrat.de/beratung.recht.html

Rechtsberatung zu Hochschul- und Prüfungsrecht

Ein vom RefRat beauftragte Rechtsanwältin oder ein beauftragter Rechtsanwalt, nur persönliche Beratungen möglich, aktuelle Termine stehen auf der Webseite: www.refrat.de/lust.rechtsberatung.html

ZE Fremdsprachen

Die Sprachenzentren der großen Berliner Hochschulen bieten hochwertige Sprachkurse an. Informationen und Anmeldung über die Webseiten der Hochschulen:

FU: www.sprachenzentrum.fu-berlin.de
HU: www.sprachenzentrum.hu-berlin.de
TU: www.skb.tu-berlin.de
HTW: www.htw-berlin.de/Studium/Fremdsprachen

Hochschulsport

Der Hochschulsport der Universitäten in Berlin bieten ein vielfältiges Sportartenprogramm und hat für jede_n Sportinteressent_in das passende Angebot.

Freie Universität Berlin

Königin-Luise-Str. 47; 14195 Berlin, Web: www.hochschulsport.fu-berlin.de

Humboldt Universität zu Berlin

Unter den Linden 6 10099 Berlin, Web: www.hochschulsport.hu-berlin.de/de

Technische Universität Berlin

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Web: www.tu-sport.de

Hochschule für Technik und Wirtschaft

Treskowallee 8, 10313 Berlin, Web: hochschulsport.htw-berlin.de

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Haus Beuth, Lütticherstr. 38, 13353 Berlin, Web: www.beuth-hochschule.de/zeh

Kunst- und Zeichenbedarf in Berlin (Auswahl)

boesner GmbH (Kunstbedarf)

Filiale Berlin-Prenzlauer Berg, Marienburger Straße 16, 10405 Berlin (Prenzlauer Berg)
Mo-Fr 9.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.30 - 18.00 Uhr, Anfahrt: Tram M2 Marienburgerstr.
www.boesner.com

Künstlermagazin (Kunstbedarf)

Kastanienallee 33, 10435 Berlin (Prenzlauer Berg)
Mo-Fr 9.00 - 20.00 Uhr, Sa 10.00 - 20.00 Uhr Anfahrt: Tram 12, M2 Schwedter Str.
www.kuenstlermagazin.de

Zeichencenter Ebeling (Designer- und Zeichenbedarf)

Triftstraße 3, 13353 Berlin (Wedding)
Mo-Fr 09.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 16.00 Uhr, Anfahrt: u9 Amrumer Straße
www.zc77.de

Modulor (Architektur-, Design- und Kunstbedarf)

Prinzenstr. 85, 10969 Berlin (Kreuzberg)
Mo-Fr 9.00 - 20.00 Uhr, Sa 10.00 - 18.00 Uhr, Anfahrt: U8 Moritzplatz
www.modulor.de

CYM Kunstmalbedarf

Dieffenbachstrasse 16 und Planufer 96, 10967 Berlin (Neukölln)
Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr, Anfahrt: U8 Schönleinstr.

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

Allgemeiner-Studierenden-Ausschuss AstA

Der Allgemeine Student_innen Ausschuss ist das ausführende Organ der Student_innenvertretung. Er vertritt die studentischen Interessen sowohl in hochschulinternen Gremien als auch gegenüberhochschulexternen Organisationen. Der AstA sucht auch neue Mitgestalter_innen! Werden Sie AstA-Mitglied! Unterstützen Sie andere, gestalten Sie mit, seien Sie das Sprachrohr gegenüber der Hochschulleitung, entscheiden Sie mit bei der Vergabe von Professuren-Stellen, AstA-Mitglieder bekommen ab 1 Jahr Mitgliedschaft 1 Jahr länger Bafög!

Offenes AstA-Treffen im Raum F 1.15 (über der Radierwerkstatt) immer freitags 12.00 - 13.00 Uhr, Tel 030 477 05 -360. Dieses Treffen ist offen und alle Student_innen sind eingeladen teilzunehmen, sich einzubringen und mitzumachen. Der AstA freut sich über jede_n Interessent_in! E-Mail: asta@kh-berlin.de, Blog: www.asta.kunsthochschule-berlin.de/

Autonome Studentische Vorhaben / ASV

Autonome Studentische Vorhaben sind eine Ergänzung des Lehrangebots. Für diese Vorhaben steht ein eigenes Budget zur Verfügung, mit Hilfe dessen man Referent_innen einladen, Workshops veranstalten und Projekte realisieren kann. Auch ohne Leistungspunkte und Noten sind die ASV eine Bereicherung im Studium, da Sie Ihren Kommilitonen ganz eigene Vorstellungen, Ideen und Studieninteressen vermitteln können.

Web: www.kh-berlin.de/hochschule/struktur/studentische-selbstverwaltung/asv.html und auf der Moodle-Plattform unter „ASTA/ASV“, Email: asv@kh-berlin.de

Studierendenparlament (StuPa)

Das Studierendenparlament (StuPa) ist die gewählte Interessenvertretung der Studierendenschaft. Es setzt sich aus 30 Student_innen zusammen. Die Sitzungen sind öffentlich. Zu den Aufgaben des StuPa gehören die Wahl des AstA, Entscheidungen über grundsätzliche Angelegenheiten und den Haushaltsplan der Student_innen. Werden Sie StuPa-Mitglied des Studierendenparlaments! Seien Sie Kontrollorgan, werfen Sie ein Auge auf die Ausgaben der AstA, Treffen Sie Entscheidungen über den Zweck von Geldern!
E-Mail: asta@kh-berlin.de

Studierendenschaft eines Fachgebietes

Die Studierendenschaft kann sich auf „Fachgebietsebene“ selbständig organisieren. Student_innen eines Fachgebietes wählen eine_n Sprecher_in. Diese_r nimmt die besonderen Interessen der Mitglieder des Fachgebietes im Rahmen der Aufgaben der Studierendenschaft wahr sowie Beratung (z.B. Fragen des Studiums und Prüfungen).

Sportbuffet

Projekte, Workshops, nachmittägliche Treffen, Veranstaltungen organisiert von Studierenden der Visuellen Kommunikation. www.viskom.kunsthochschule-berlin.de/blog

WICHTIGE GREMIEN DER HOCHSCHULE

Die Gremien der weißensee kunsthochschule berlin entscheiden über alle wichtigen Angelegenheiten von Lehre und Studium. Sie sind demokratisch verfasst und werden in einem bestimmten Turnus gewählt. Das wichtigste Führungsgremium ist neben dem Rektorat der Akademische Senat, der auch Kommissionen einsetzen kann. Seine Zusammensetzung und Aufgaben sind im Berliner Hochschulgesetz geregelt.

Akademischer Senat

Der Akademische Senat erlässt Satzungen, beschließt über Grundsätze in Studium und Lehre, über die Bestellung von Gastprofessuren, über die Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen und vielem mehr. Die Mitglieder des Akademischen Senats (AS) werden spätestens 4 Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses zur konstituierenden Sitzung durch die Rektorin schriftlich einberufen. Sie setzt sich aus 13 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen: 7 Hochschullehrer_innen, 2 akademische Mitarbeiter_innen, 2 Student_innen, 2 sonstige Mitarbeiter_innen. Mit Rede- und Antragsrecht hat die Rektorin, Prorektorin, Prorektor, Vertreter_in der Personalvertretung, eine Vertreter_in des AStA, Kanzler, Frauenbeauftragte und Fachgebietssprecher_innen.

Berufungskommissionen

Hier wird über die Vergabe sog. Planstellen (ordentliche Professuren) entschieden. Zu einer Professur wird man berufen, d.h. die Kommission schlägt Personen vor, die dann eingeladen werden. Im Rahmen von Lehrproben und Gesprächen wird die/der geeignete Kandidat_in ausgewählt. In einer Berufungskommission sitzen 2 studentische Vertreter_innen, die durch den AStA vorgeschlagen werden.

Erweiterter Akademischer Senat

Der Erweiterte Akademische Senat ist zuständig für die Wahl des_der Rektor_in sowie des_der Prorektor_in, für die Beschlussfassung über die Grundordnung, für die Erörterung des jährlichen Rechenschaftsberichts der Rektorin sowie für Stellungnahmen zu Angelegenheiten, die die Hochschule als Ganzes betreffen. Sie setzt sich zusammen aus allen Mitgliedern des Akademischen Senats, alle angehörenden hauptberuflich berufenen Professor_innen, akademische Mitarbeiter_innen, 8 weitere Student_innen und 3 sonstige Mitarbeiter_innen.

Fachgebietssprecher_innensitzung

Ein regelmäßiger Besprechungstermin der Fachgebietssprecher_innen unter Leitung der Rektor_in, betrifft alle aktuellen Hochschulangelegenheiten.

Frauenbeirat

Der Frauenbeirat ist ein Beratungs- und Unterstützungsgremium der Frauenbeauftragten, ihm gehören ausschließlich Frauen der unterschiedlichen Statusgruppen – auch aus der Gruppe der weiblichen Student_innen - an. Die Wahlen für den Beirat finden alle zwei Jahre statt. In das Ressort gehört auch die Berufung von Gastprofessor_innen. Der Beirat wird zeitgleich mit der Wahl der Frauenvertreterinnen der Abteilungen und der Hochschulverwaltung von den weiblichen Hochschulmitgliedern gewählt, unter denen auch 2 Studentinnen.

Kommission für Chancengleichheit

Ihre Aufgaben sind:

1. Diskriminierungen durch Hochschulorgane entgegenzuwirken,
2. Organe und Angehörige der Hochschule in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern zu beraten und zu unterstützen,
3. den Frauenförderplan in den gesetzlich vorgeschriebenen Zeiträumen zu überprüfen, zu aktualisieren und zu veröffentlichen,
4. Weiterleiten von Beschwerden an den Ordnungsausschuss,
5. Beratung von allen, im Zusammenhang mit Gleichstellungsfragen stehenden Themen und die Erarbeitung von Empfehlungen an die Kunsthochschulgremien,
6. Unterstützung der Frauenbeauftragten bei ihrer Arbeit.

Kommission Lehre und Studium

Die Kommission für Lehre und Studium ist eine vom Akademischen Senat gegründete ständige Kommission, die nach Bedarf tagt. Das Aufgabengebiet beinhaltet u.a. die Angelegenheiten bezüglich Studium und Lehre, Evaluation, Reakkreditierungen, Planungen transdisziplinärer Projekte, Verbesserung der Interaktion zwischen Lehrenden, Student_innen und Student_innennamnt, Änderungswünsche im Curriculum BA/MA, im Modulaufbau, Diskussionen über Qualitätsmanagement, Chancengleichheit, Benotungskriterien, über die Art der Anündigung von Lehrveranstaltungen und über zukünftige Schwerpunkte im Lehrangebot. Die Kommission besteht aus allen Fachgebietssprecher_innen der 10 Fachgebiete, studentische Sprecher_innen der Fachgebiete Design und Freie Kunst und der Weiterbildungsstudiengänge und zwei Student_innen, die vom ASTA benannt werden, damit die Student_innen die Hälfte der Stimmen besitzen.

Ordnungsausschuss

Der Ordnungsausschuss ist für die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen bei Ordnungsverstößen an der Hochschule zuständig.

Zentraler Prüfungsausschuss

Für die Organisation der Prüfungen wird an der Hochschule ein zentraler Prüfungsausschuss gebildet. Auch Student_innen haben bei Prüfungsentscheidungen eine beratende Stimme.

Zulassungskommission

Gremium, das die Zulassungsverfahren durchführt, die Entscheidung über die Vorauswahl, der Zugangsprüfung und des Zulassungsantrages. Hier haben ebenfalls 2 Student_innen Rederecht (Student_innen werden vom Fachgebiet benannt).

GLOSSAR: STUDIERN VON A WIE ABENDAKT BIS Z WIE ZUKUNFT

In diesem Glossar sollen Ihnen die wichtigsten Begriffe, die Ihnen im studentischen Alltag begegnen, erläutert werden.

A

Abendakt

Der Abendakt ist offenes Aktzeichnen und findet während der Vorlesungszeit donnerstags von 17.00 - 20.00 Uhr vorauss. im Raum H1.08 des Werkstattgebäudes statt. Die Teilnahme ist freiwillig. Informationen zum Aktzeichnen sind meist am Haupteingang ausgehängt, bitte überprüfen Sie Zeit und Ort noch einmal!

Absolvent_innen Netzwerk seeUp

SeeUp ist ein transdisziplinäres Angebot für die Hochschulabgänger_innen aller Fachgebiete der weißensee kunsthochschule berlin. Auf die Wünsche der Teilnehmenden zugeschnittene Beratung, berufsspezifische Informationen, Workshops, Unterstützung beim Aufbau von Kontakten, soll Sie unterstützen, vorausschauend zu agieren und zu planen. Das Programm ist kostenfrei und offen für alle Interessierte. Zudem vermittelt die weißensee kunsthochschule berlin für Absolvent_innen Arbeitsplätze zu günstigen Konditionen in der Liebermannstraße 75-83.

Auslandssemester

> Seite 10

B

Bachelorstudiengänge

Die Bachelorstudiengänge Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design und Visuelle Kommunikation sind grundständige Studiengänge und führen zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Die Regelstudienzeit beträgt an der weißensee kunsthochschule berlin acht Semester. Mit dem Bachelorabschluss können Sie in das Berufsleben einsteigen oder sich im Rahmen eines Masterstudiums weiterqualifizieren, sei es unmittelbar im Anschluss an den Bachelorabschluss oder nach einer Phase der beruflichen Tätigkeit.

BAFöG

Mit dem BAFöG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) sollen junge Menschen eine Ausbildung finanzieren können, die ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Die Student_innen bekommen BAFöG, wenn die eigenen finanziellen Mittel und die der Eltern oder Ehepartner_in/Lebenspartner_in dazu nicht ausreichen. Studierenden-BAFöG wird in der Regel zur Hälfte als Zuschuss (= Geschenk) und zur Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt. Von der Darlehenssumme muss man insgesamt maximal 10.000 Euro zurückzahlen. Beim StudierendenWERK BERLIN sowie bei der Studentische BAFöG- und Studienfinanzierungsberatung des Referent_innenRats der HU erhalten Sie Hilfestellung. Ihr Bafög können Sie hier berechnen: www.bafoeg-rechner.de. Die Adresse und Öffnungszeiten des Bafögsamtes finden Sie im Adressglossar, > Seite 20. Mehr rund um das BAFöG finden Sie auf unserer Webseite unter: Studium > Studienförderung/Stipendien > BAFöG.

Begabtenförderung

Bei den 13 großen Begabtenförderungswerken in Deutschland handelt es sich um parteinahe, überparteiliche und konfessionelle Stiftungen, die gesellschaftlich engagierte Student_innen mit guten Leistungen fördern. Parteinahe Stiftungen sind: Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD), Friedrich-Naumann-Stiftung (FDP), Hans-Seidel-Stiftung (CSU), Heinrich-Böll-Stiftung (Die Grünen), Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU), Rosa-Luxemburg-Stiftung (Die Linke). Weitere Stiftungen: Hans-Böckler-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Studienstiftung des Deutschen Volkes sowie das Cusanuswerk (Begabtenförderungswerk der kath. Kirche), Ernst-Ludwig-Ehrlich-Studienwerk (Jüdische Begabtenförderung) und Evangelisches Studienwerk Villigst, Avicenna-Studienwerk (für muslimische Student_innen). Mehr Informationen über Förderungen und Stipendienprogramme unter: kh-berlin.de unter Studium > Studienförderung/Stipendien oder unter www.stipendiumplus.de.

(Studieren mit) Behinderung oder chronischer Krankheit

> Seite 9

Bibliothek

> Seite 13

C

Careerservice

Der Career and Transfer Service Center ist ein spezielles Angebot für alle Student_innen höherer Semester und alle Absolvent_innen der vier Kunsthochschulen Berlins. Von Etikette- und Smalltalk-Seminaren über Workshops zu Existenzgründung, Urheber- und Markenrecht, Vorträgen zu Fördermöglichkeiten bis hin zu Hilfestellung bei der Erstellung des eigenen Portfolios und persönlichem Coaching werden alle Themen, Fragen und Probleme behandelt, die der Berufseinstieg einem Künstler oder Designer bereithält. Die Adresse finden Sie im Adressglossar auf > Seite 20

Computerstudio

> Seite 14

D

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Der DAAD mit seiner Zentrale in Bonn ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen und Studierendenvertretungen. Als Verein organisiert, fördert er nicht nur deutsche Student_innen mit Auslandsstipendien, sondern unterstützt auch den internationalen Austausch, fördert Künstler_innen und Praktikant_innen, informiert weltweit über den Studien- und Forschungsstandort Deutschland und unterstützt die Internationalisierung der Hochschulen. Student_innen, die ein oder zwei Semester im Ausland studieren wollen, erhalten meist ein Erasmus-Stipendium. Informationen zum Auslandsaufenthalt erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt bei Leoni Adams, Raum A 1.13.

Deutschlandstipendium/ Mart Stam Stipendium

Mit einem Mart Stam Stipendium / Deutschlandstipendium werden Student_innen unter Berücksichtigung der persönlichen Lebensumstände für ihre besonderen fachlichen und außerfachlichen Leistungen ausgezeichnet. Erfolgreiche Stipendiat_innen erhalten im Rahmen des Programmes zunächst für ein Jahr eine monatliche finanzielle Förderung. Weitere Informationen unter: www.mart-stam.de. Siehe auch: Mart Stam Stipendium.

Diploma Supplement

Das Diploma Supplement ist eine ergänzende Information zu den Bachelor-, Master- Absolventen-Zeugnissen und -Urkunden. Es wird in deutscher und englischer Sprache ausgestellt und soll national wie international die Bewertung und Einstufung von akademischen Abschlüssen sowohl für Studien- als auch für Berufszwecke erleichtern und verbessern.

E

ERASMUS

Das Lernen in einem zusammenwachsenden Europa soll gefördert werden. Mit diesem Ziel wurde bereits 1987 ein EU-Bildungsprogramm ins Leben gerufen, welches den europäischen Austausch von Student_innen fördern möchte. Entsprechend steht die Abkürzung für „European Action Scheme for the Mobility of University Students“. Konkret geschieht dies durch die Vergabe von Auslandsstipendien. Informationen zum Auslandsaufenthalt erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt bei Leoni Adams, Raum A 1.13.

Exmatrikulation

Mit Abschluss Ihres Studiums werden Sie exmatrikuliert, das heißt, Sie werden aus der Liste der Student_innen der Kunsthochschule gestrichen. Sie werden aber auch exmatrikuliert, wenn Sie sich nicht innerhalb der festgesetzten Fristen zurückgemeldet haben. Es besteht auch die Möglichkeit der befristeten Exmatrikulation. Da Sie mit der Exmatrikulation den Studierendenstatus verlieren, haben Sie keinen Anspruch auf Förderung nach BAFÖG, auch die Krankenkassenbeiträge erhöhen sich. Die befristete Exmatrikulation, eine Unterbrechung des Studiums, die aus persönlichen oder finanziellen Gründen unabwendbar ist, sollte stets die ultima ratio sein.

F

Fachgebietssprecher_innen

Wenn Sie sich z. Bsp. beurlauben oder zur Abschlussprüfung anmelden wollen, müssen Sie den Antrag von der/den Fachgebietssprecher_in unterzeichnen lassen, sie/ er ist eine_r der hauptamtlichen Professor_innen.

Fachrichtungswechsel

Ein Wechsel des Studienganges ist nach dem 2. Fachsemester bei Nachweis der Eignung für den gewählten Studiengang in besonderen Fällen möglich. Die Bewerbungen laufen zusammen mit dem Hochschulwechsel über das Online-Bewerbungsportal Campuscore der Hochschule. Fristen: 1.-31. Mai für einen Wechsel zum folgenden Wintersemester und vom 1. Dezember bis zum 2. Januar für einen Wechsel zum folgenden Sommersemester. Für die Bewerbung zum Fachrichtungswechsel melden Sie sich bitte vorab bei der allgemeinen Studienberatung, Raum A 1.09.

Fachsemester

Fachsemester sind alle Semester, die Sie in einem bestimmten Studiengang eingeschrieben sind. Dazu gehören auch Praxissemester, nicht aber Urlaubssemester. Sobald Sie das Studienfach wechseln, beginnt die Zählung der Fachsemester von vorne. Bei einem Hochschulwechsel unter Beibehaltung des Studienfaches bewerben Sie sich regelmäßig für das nächsthöhere Fachsemester. Im Zuge der Semestereinstufung wird dann geprüft, ob und inwiefern Ihre bisher erbrachten Studienleistungen anerkannt werden können.

Wichtig ist die Anzahl der Fachsemester, vor allem für die Regelstudienzeit und die Bafög-Förderung. Die Summe aller Fachsemester und Urlaubssemester an deutschen Hochschulen ergibt die Anzahl der Hochschulsemester.

FAQ

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auch auf unserer Website unter: kh-berlin.de >Service >FAQ

Finanzierung

Berlin hat keine Studiengebühren, dennoch muss man sich ein Studium auch leisten können. Die Gebühren, die jedes Semester für die Rückmeldung gezahlt werden müssen, sind der geringste Betrag. Je nach Anspruch fallen zusätzlich Materialkosten an, erfahrungsgemäß sollten Sie etwa 50 -100 Euro pro Monat einkalkulieren. Hinzu kommen je nach Anspruch mehr oder weniger aufwendige Lebenshaltungskosten. Informieren Sie sich über Finanzierungsmöglichkeiten unter den Stichpunkten: Bafög, Stipendien, Kredite, Jobs. Auch die Studienberatung hilft Ihnen gerne bei allen finanziellen Fragen weiter. Über die Förderung von Auslandsaufenthalten zwecks Studium oder Praktikum berät Sie das Akademische Auslandsamt bei Leoni Adams, Raum A 1.13.

Forschung an der weißensee kunsthochschule berlin

> Seite 15

*foundationClass

Die *foundationClass richtet sich an geflüchtete Menschen und Asylbewerber_innen, die in ihren Herkunftsländern entweder ein Kunst- oder Designstudium aufnehmen wollten, schon begonnen hatten, oder einen Studienwechsel anstreben. Oberstes Ziel des Programms ist die Vorbereitung der interessierten Hochschulwechsler_innen oder Anfänger_innen auf die Eignungsprüfung für ein Studium an einer Kunst- oder Designhochschule. Durch die Bereitstellung der Infrastruktur, inklusive des Zugangs zu Lehre und Einrichtungen, speziellen Deutschkursen, sowie Hilfe im Umgang mit Behörden unterstützt die *foundationClass die Teilnehmer_innen dabei, verloren gegangene Unterlagen, Abbildungen, Belege, Portfolios und Materialien zu rekonstruieren und/oder neu zu erstellen. Gerne können Student_innen aller Fachgebiete sich hier engagieren. Mit dem Buddy-Prinzip können Student_innen die Menschen in der foundationClass vielfältig unterstützen. Kontakt: Miriam Schickler und Katharina Kersten, Mail: foundationclass@kh-berlin.de

Frauenbeauftragte/-beirat / referat

> Seite 19 + 24

Fremdsprachen

Die Welt rückt immer näher zusammen. Kunst und Design sind in besonderem Maß grenzüberschreitend. Um es dem eigenen Werk gleich zu tun und sich auf dem internationalen Parkett elegant bewegen zu können, sind Sprachkenntnisse unabdingbar. Ein Semester im Ausland oder Angebote wie das Sprachtandem oder die Sprachkurse anderer Universitäten vor Ort helfen, dem Adjektiv polyglott gerecht zu werden. Wichtige Sprachzentren Berliner Hochschulen finden Sie im Adressglossar, > Seite 21.

G

Gremien der Hochschule

> Seite 24

H

Hausrat- und Haftpflichtversicherungen

Die Hausratversicherung versichert Student_innen gegen Diebstahl, Brände oder Wasserleitungsschäden, die in der Wohnung entstehen könnten. Einige Mieter, die an Student_innen ein Zimmer vermieten, verlangen unter Umständen, dass eine Hausratversicherung abgeschlossen wird. Außerdem kann bei dieser Versicherung das Fahrrad (kostenpflichtig) mitversichert werden. Bei der Haftpflichtversicherung sind Student_innen versichert, wenn man beispielsweise als Fußgänger oder Radfahrer einen Verkehrsunfall verursacht hat oder wenn versehentlich fremdes Eigentum beschädigt wurde. Für die Student_innen der weißensee hochschule berlin besteht kein Haftpflichtversicherungsschutz durch die Hochschule. Student_innen werden für die Haftpflichtrisiken, die aus der Teilnahme am studentischen Lehr- und Lernbetrieb, aus der Teilnahme an Exkursionen, Praktikaesätzen, Fort- und Weiterbildungskursen in außerbetrieblichen Einrichtungen – auch im Ausland – entstehen könnten, der Abschluss einer erweiterten privaten Haftpflichtversicherung empfohlen.

Hochschulsemester

Als Hochschulsemester zählen im Gegensatz zu Fachsemestern alle Semester, die Sie an deutschen, staatlichen Hochschulen immatrikuliert sind.

I

Internationaler Studierendenausweis

Mit der International Student Identity Card (ISIC) kann im Ausland der Student_innen- und Schüler_innenstatus nachgewiesen werden. Der Ausweis wird von verschiedenen Universitäten und von einigen Reisebüros für 15 Euro verkauft und kann auch online auf www.isic.de beantragt werden.

Intranet / Moodle/ Incom

> Seite 6

J

Jobs

Jobs für Student_innen sind, wenn nicht zu zeitintensiv, neben der elterlichen Unterstützung oder einem gut dotierten Stipendium die beste Möglichkeit, das Studium zu finanzieren. Wenn man die Augen offen hält, findet man schnell etwas. Das StudierendenWERK Berlin hat z.B. eine eigene Jobvermittlung sowie gesammelte Stellenanzeigen für Student_innen: www.stw.berlin/jobben.html. Darüber hinaus gibt es weitere gute Webseiten, wie z.B. www.stellenwerk-berlin.de, www.studentjob.de, de.indeed.com/Student-Jobs-in-Berlin.

K

(Studieren mit) Kind

> Seite 9

Kredite

-Studienkredite:

Die Studentische Darlehnskasse e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, über den speziell Student_innen an Berliner Hochschulen eine Studienfinanzierung für die Abschlussphase Ihres Studiums beantragen können. Das Darlehen wird unabhängig vom Einkommen der Eltern, BAföG, Studiengang, Alter und Fachsemesteranzahl vergeben. Die Studentische Darlehnskasse e.V. gehört seit Jahren zu den Testsiegern des CHE-Studienkredit-Tests. Weitere Informationen unter: www.dakaberlin.de.

Die Vielfalt der Studienkredite ist groß. Sie reicht von der Studienabschlusshilfe beim BAföG und dem Bildungskredit des Bundes über den KfW-Studienkredit bis hin zu Darlehen der privatwirtschaftlichen Kreditinstitute. In kurzfristigen Notlagen helfen auch die StudierendenWERKe mit einem Darlehen aus: Berliner Student_innen können ein Überbrückungsdarlehen, Student_innen im Land Brandenburg ein Härtefalldarlehen und im Einzugsbereich des StudierendenWERKs Potsdam zusätzlich ein Studienabschlussdarlehen erhalten.

-Bildungskredit

Der Bildungskredit ist ein gering verzinstes Darlehen von 1000 bis maximal 7.200 €, das in der Studienabschlussphase auf Antrag vom Bundesverwaltungsamt unabhängig von eigenem Vermögen und Einkommen oder dem der Eltern bewilligt werden kann. Den Abschluss des Vertrages, die Auszahlung und die Rückforderung übernimmt die KfW-Förderbank. Die Rückzahlung der Summe wird nach 4 Jahren von der KfW-Bankengruppe gefordert. Sind Sie nicht rückzahlungsfähig, kann eine Stundung beantragt werden, es steigen dann die Zinsen. Der Bildungskredit ist grundsätzlich keine schlechte Maßnahme, dem reichen Erbonkel sollte dennoch der Vorzug gegeben werden. Bevor Sie jedoch einen Kredit aufnehmen, sollten Sie alle anderen Möglichkeiten wie BAföG, Jobs und Stipendien versucht haben, denn anders als beim Bafög, müssen Sie den Kredit in der Regel nach spätestens 24 Monaten mit Zinsen zurückzahlen.

Krankenversicherung

Alle Student_innen müssen bei der Immatrikulation eine Bescheinigung einer deutschen gesetzlichen Krankenkasse für die Dauer des Studiums vorlegen. An deutschen Hochschulen unterliegen Student_innen der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht. Sie besteht in der Regel bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters, längstens bis zum Ende des Semesters, in dem das 30. Lebensjahr vollendet wird. Danach besteht die Möglichkeit der freiwilligen Weiterversicherung, nur haben Sie dann keinen Anspruch mehr auf den Studierendentarif. Die gesetzliche Krankenversicherung wird für Student_innen günstiger angeboten. Die Kosten sind ca. 100 € im Monat. Sie können selbst eine Krankenkasse wählen, bei der Sie versichert sein möchten, die Auswahl ist groß. Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres sind Studenten regelmäßig über die Eltern kostenfrei familienversichert. Danach sind sie selbst pflichtversichert. Voraussetzung für eine Familienversicherung ist u. a. außerdem, dass der Familienangehörige kein Gesamteinkommen hat, das regelmäßig im Monat ein Siebtel der Bezugsgröße (395,00 €) überschreitet. (Für geringfügig Beschäftigte beträgt das zulässige Gesamteinkommen 450,00 €.) Student_innen aus EU-/EWR-Ländern oder der Schweiz müssen eine Europäische Krankenversicherungskarte vom entsprechenden heimatlichen Versicherungsbüro mitbringen. Diese Krankenversicherung muss dann in Berlin von einer gesetzlichen Krankenkasse anerkannt werden.

Private Krankenversicherungen sind keine Krankenkassen im Sinne des Sozialgesetzbuches, das die Krankenversicherung für Student_innen regelt. Daher müssen sich auch privat Versicherte an eine gesetzliche Krankenkasse wenden, um den erforderlichen Nachweis zur Immatrikulation zu erhalten. Weitere Auskünfte erteilen die gesetzlichen Krankenkassen und weitere detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

L

Lucia-Loeser-Stipendium

Zum Wintersemester 2019/20 wurde erstmals ein Stipendium der Lucia-Loeser-Stiftung ausgeschrieben. Bewerben können sich Student_innen aller Fachgebiete in den grundständigen Studiengängen Design und Freie Kunst, die zum Zeitpunkt des Beginns des Stipendiums nicht älter als 27 Jahre sind, in weißensee kunsthochschule berlin ordnungsgemäß während des Förderzeitraumes immatrikuliert sind und sich zum Zeitpunkt des Förderbeginns maximal im 7. Fachsemester in Regelstudienzeit befinden (Härtefallregelungen auf formlosen Antrag möglich), ein geringes Einkommen besitzen. Im Monat sollte zur Zeit nicht mehr als 650 € für den Unterhalt inklusive Miete entsprechend dem jetzt aktuellen BAföG-Satz zur Verfügung stehen. Weitere Vergabekriterien sind herausragende fachliche Leistungen, weitere Aspekte wie gesellschaftliches Engagement und Verantwortungsbereitschaft und/oder persönliche soziale Umstände. Das Stipendium beläuft sich auf eine Förderung von monatlich 500 Euro, die für zwei Semester bewilligt wird. Im Fall eines gleichzeitigen BAföG-Bezugs wird die Höhe des Stipendiums auf 300 € pro Monat festgelegt. Infos unter www.kh-berlin.de >Studium >Studienfoerderung-Stipendien >Lucia-Loeser-Stipendium

M

Mart Stam Atelierstipendien

Die mart stam stiftung für kunst + gestaltung unterstützt ambitionierte Absolvent_innen mit einem Atelierstipendium. Die Möglichkeit zur Nutzung eines eigenen Arbeitsraumes in der Liebermannstr. soll den erfolgreichen beruflichen Einstieg erleichtern. Bewerbungen und Informationen unter: www.mart-stam.de sowie im Sekretariat der Rektorin.

Mart Stam Stipendium / Deutschlandstipendium

Das nationale Stipendenprogramm für begabte und leistungsstarke Student_innen an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen gibt es seit dem Sommersemester 2011. Die Stipendiaten werden von der Hochschule ausgewählt. Neben fachlichen Erfolgen in ihren jeweiligen künstlerischen und gestalterischen Studiengängen werden mit dieser finanziellen Unterstützung auch Kriterien des gesellschaftlichen Engagements, der Verantwortungsbereitschaft sowie persönliche, familiäre oder soziale Aspekte berücksichtigt. Erfolgreiche Stipendienbewerber_innen werden mit monatlich 300 Euro für zwei Semester in ihrem Studium unterstützt. Das dafür erforderliche Geld wird je zur Hälfte vom Bund und von der Mart Stam Stiftung zur Verfügung gestellt. www.mart-stam.de.

Mart Stam Förderpreis

Nach Mart Stam, dem Designer, Architekten und ehemaligen Rektor der weißensee kunsthochschule berlin ist die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule benannt. Die 1995 gegründete Gesellschaft verleiht seit nunmehr 15 Jahren den Mart Stam Förderpreis an herausragende Absolvent_innen der Hochschule. Mit dem Förderpreis zeichnet die mart stam stiftung für kunst + gestaltung gemeinsam mit der Mart Stam Gesellschaft

Abschlussarbeiten von Student_innen der khb aus, die sich durch besondere Intensität in der Bearbeitung bzw. fachübergreifende Orientierung auszeichnen. Gegenstand des Preises ist die Möglichkeit zur Realisierung einer Ausstellung sowie der Veröffentlichung eines dazugehörigen anspruchsvollen Katalogs. Die Mart Stam Gesellschaft fördert zudem studentische Projekte. Weitere Informationen unter: www.mart-stam.de

Mart Stam Projektförderung

Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die weißensee kunsthochschule berlin materiell und ideell zu unterstützen. Sie will besonders begabte Student_innen fördern. Bitte geben Sie Ihre Anträge eine Woche vor einer Vorstandssitzung im Sekretariat der Rektorin der Kunsthochschule digital und in Papierform ab (Raum A 0.09; E-Mail: sekretariat.rektorin@kh-berlin.de). Die Vorstandssitzungen finden in der Regel viermal im Jahr statt. Informationen unter: www.mart-stam.de

Meisterschüler_innenstudium

Student_innen, die die Diplom- oder MA-Prüfung an der weißensee kunsthochschule berlin mit besonderem künstlerischen Erfolg innerhalb der Regelstudienzeit bestanden haben, können, auch interdisziplinär, auf Antrag zu einem Meisterschüler_innenstudium zugelassen werden, in dem ihnen die Möglichkeit gegeben wird, ihre gestalterischen und künstlerischen Positionen in dem von ihnen gewünschten Fachgebiet weiterzuentwickeln. Absolvent_innen der Studiengänge Kunsttherapie und Raumstrategien, sowie Absolvent_innen anderer Hochschulen können leider nicht berücksichtigt werden. Das Meisterschüler_innenstudium wird nicht vom BAföG gefördert. Auch bei den Krankenkassen erhält man während des Meisterschüler_innenstudiums keinen Studierendentarif mehr.

MensaCard

Die MensaCard ist eine aufladbare Chipkarte, die in den Mensen des StudierendenWERKS Berlin als bargeldloses Zahlungsmittel dient. Es muss die zunächst leere Chipkarte an einem der dafür vorgesehenen Automaten mit Geldscheinen von bis zu 50 Euro aufgewertet werden. Die Automaten nehmen kein Kleingeld an, Aufladen ist also ab 5 Euro erst möglich. In Einrichtungen, in denen Aufwerter für die MensaCard installiert sind, kann ausschließlich mit der MensaCard bezahlt werden. Trägt die MensaCard den Vermerk „Kind isst mit dabei“, so ist mit ihr zusätzlich ein kostenloser Kinderteller erhältlich.

Mutterschutz in Schwangerschaft und Stillzeit

Ab dem 1.1.2018 gilt das Mutterschutzgesetz auch für Student_innen in Schwangerschaft und Stillzeit. Schwangere und stillende Studentinnen haben einen Anspruch auf präventiven Schutz im Rahmen ihres Studiums, bei dem es um eine verantwortungsvolle Interessenabwägung zwischen dem Wohl des Kindes und der Selbstbestimmung der Frau geht. Die Hochschule steht in der Verantwortung sowohl den betroffenen Student_innen ein Umfeld zu bieten, das es ermöglicht, das Studium möglichst wenig eingeschränkt fortzuführen und Nachteile auszugleichen, als auch dafür Sorge zu tragen, dass Schutzstandards z. B. bei unverantwortbaren Gefährdungen eingehalten werden. Erste Anlaufstelle für Student_innen, die sich zum Thema Mutterschutz nach den neuen gesetzlichen Grundlagen und zum Thema Studieren mit Kind informieren und beraten lassen möchten, ist die Allgemeine Studienberatung, Raum A 1.09, die auch bei der Organisation des Studiums im Mutterschutz sowie in der Elternzeit und mit Kind(ern) für Sie zur Verfügung steht. Wenn Sie als schwangere oder stillende Studentin ihre Mutterschutzrechte wahr-

nehmen wollen, bedarf es der Anmeldung. Das Anmeldeformular dafür erhalten Sie in der Studienberatung. Die Beratung ist anonym und vertraulich. Mehr Informationen zum Thema Studieren mit Kind auf > Seite 9.

N

Nachteilsausgleich

> Seite 9 unter Studieren mit Behinderung oder chronischen Krankheiten

NaföG (Künstlerische Nachwuchsförderung)

Die UdK Berlin ist Geschäftsstelle für die Elsa-Neumann-Stipendien des Landes Berlin gemäß dem Nachwuchsförderungsgesetz (NaFöG) für alle künstlerischen Hochschulen Berlins. Einmal jährlich vergibt eine Kommission Stipendien an Absolvent_innen künstlerischer Studiengänge, die weit über dem Durchschnitt liegende Leistungen erbracht haben. Die Stipendien dienen der Erarbeitung künstlerischer Vorhaben und werden für die Fächergruppen Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst ausgeschrieben. Die Förderungsdauer beträgt ein Jahr; der monatl. Grundbetrag 1.000,- Euro und eine Sachkostenpauschale von 103,- Euro. Zudem bietet die Rektorin im September zusätzlich Beratungen für Bewerber_innen an, Bewerbung im Oktober. Mail: nafog@udk-berlin.de

Nebenhörer_in/ Gasthörer_in

Als Nebenhörer_in bezeichnet man Student_innen, die an einer anderen Hochschule ergänzende Lehrveranstaltungen besuchen. Nebenhörer_innen werden nicht für zusätzliche Studiengänge eingeschrieben, sondern vom Studierendensekretariat nur für eine bestimmte Zahl von Lehrveranstaltungen registriert. Für die Teilnahme ist die schriftliche Zustimmung der Lehrkräfte erforderlich.

Newsletter

> Seite 7

Noten

Die Benotung Ihrer Leistungen erfolgt nach fester Umrechnung. Den Schlüssel der Notenvergabe, z.B. „1,3“ mit zugeordnetem Urteil, z.B. „hervorragend“ ECTS-Grad z.B. „A“ und ECTS-Definition z.B. „excellent“ entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Paragraphen Ihrer Prüfungsordnung.

P

Partnerhochschulen

Die Liste der Partnerhochschulen finden Sie auf unserer Webseite unter: Studium>Internationales>Partnerhochschulen. Mehr Informationen zum Studium im Ausland finden Sie unter Auslandssemester auf > Seite 9 oder direkt im Akademischen Auslandsamt bei Leoni Adams, Raum A 1.13.

Praktikum/ Praxisprojekt

Einen ersten deutlichen Praxisbezug erhält das Studium in den Designstudiengängen und im Bühnenbild durch das Vorpraktikum, das als Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums gefordert ist. Für die Studienrichtungen der Freien Kunst ist ein Praktikum bzw. Praxisprojekt vorgesehen. Auch im Fachgebiet Produkt-Design muss im 7. Semester ein Pflichtpraktikum absolviert werden. Pflichtpraktika können mit BAföG gefördert werden, für Auslandspraktika stehen (ggf. zusätzlich) Erasmus-Stipendien zur Verfügung.

Prüfungen

Studienbegleitende Prüfungen können in unterschiedlicher Form abgenommen werden. Es gibt schriftliche Prüfungen, wie etwa Klausuren, es gibt mündliche Prüfungen und in den praktischen Projekten: Präsentationen. Außerdem kann eine Prüfungsleistung in Form eines Referats oder einer Hausarbeit erbracht werden. Den Prüfungsablauf und die Formalia regelt die Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs. Welche Prüfungsform für welches Modul bzw. Lehrveranstaltung vorgesehen ist, können Sie dem Modulhandbuch im Anhang der Studienordnung Ihrer Fachrichtung entnehmen.

Prüfungsordnung

> Seite 13

R

Rechtsfragen

Auch Student_innen benötigen manches Mal Hilfe in Rechtsfragen. Leider bietet der AstA keine studentische Rechtsberatung an. Der „Referent_innenRat“ der Humboldt-Universität bietet sowohl eine allgemeine als auch arbeitsrechtliche Rechtsberatung und eine Beratung im Hochschul- und Prüfungsrecht an. Siehe Adressglossar auf > Seite 21.

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit ist die Zeit, in der ein Studium abzuschließen ist. Nach ihr wird die Förderungshöchstdauer nach BAföG bemessen. Für die Bachelor-Studiengänge gilt eine Regelstudienzeit von 8 Semestern, für die Diplom-Studiengänge eine von 10 Semestern. Bei extremem Überschreiten der Regelstudienzeit können auch Sanktionen anfallen, wie erhöhter Sozialbeitrag oder eventuell auch künftig Studiengebühren. Für all diejenigen, die sich für den Master oder auch für Stipendien bewerben wollen, ist oft das Einhalten der Regelstudienzeit eine wichtige Voraussetzung.

Rückmeldung

> Seite 7

S

Servicepoint des StudierendenWERkes

Mitarbeiter_innen der StudierendenWERke Berlin und Potsdam beantworten an Service-Points allgemeine Fragen zum Leistungsangebot der StudierendenWERke und versorgen Sie mit den nötigen Formularen und Merkblättern. Die Berliner InfoPoints finden Sie in der Hauptstelle des StudierendenWERkes in der Hardenbergstraße 34 sowie an der Freien Universität Berlin und im BAföG-Amt in der Behrenstraße nahe der Humboldt-Universität zu Berlin.

Sozialberatung

Die Sozialberatungsstellen der StudierendenWERke beraten Sie in Fragen der Studienfinanzierung, aber auch zu anderen Themen. So finden Sie hier Unterstützung, wenn Sie Studium und Kindeserziehung unter einen Hut bringen wollen, eine Beeinträchtigung haben bzw. an einer chronischen Krankheit leiden oder als ausländische Student_innen dauerhaft in Deutschland leben und studieren wollen. Das StudierendenWERK Berlin bietet Berliner Student_innen darüber hinaus eine Schwangerschaftskonfliktberatung an. Die Beratung ist für Student_innen kostenlos. Die Öffnungszeiten finden Sie im Adressglossar, > Seite 19.

Sport

Die Kunsthochschule bietet keinen eigenen Hochschulsport an, steht aber in Kooperation mit den anderen Berliner Hochschulen und Universitäten. Das heißt, Sie können das Hochschulsportangebot von der TU, FU, HU, Beuth-Hochschule und HTW nutzen. Zu Beginn eines jeden Semesters liegen die Angebote der Hochschulen an zentraler Stelle aus. Auskünfte erteilt die Allgemeine Studienberatung. Mehr Infos finden Sie im Adressglossar, > Seite 22.

Sprachtandem

Unter Sprachtandem versteht man die gegenseitige Vermittlung von Sprachkenntnissen. In der Regel treffen sich 2 Personen, die unterschiedliche Muttersprachen sprechen und gerade die Sprache der jeweils anderen Person lernen. Web: tandem-berlin.de. Zudem bieten die großen Berliner Hochschulen ein breites Spektrum an hochwertigen Sprachkursen an (Seite 21).

Stipendien

Ein Stipendium ist die finanzielle Zuwendung eines privaten oder öffentlichen Geldgebers an Student_innen. Art und Höhe der Zuwendung können je nach Geldgeber und gefördertem Personenkreis sehr unterschiedlich ausfallen: Mal gibt es einen monatlichen Geldbetrag zur Finanzierung des Lebensunterhalts, mal Büchergeld oder sonstige Zuschüsse. Neben den 13 großen Begabtenförderungswerken unterstützen viele weitere Stiftungen, Organisationen und Privatpersonen jeweils ganz bestimmte Gruppen von Student_innen. Die Stipendiaten der Begabtenförderungswerke erhalten nicht nur eine finanzielle Zuwendung, sondern werden auch darüber hinaus von den Geldgebern betreut und gefördert. Auslandsstipendien vergibt in Deutschland vor allem der DAAD, z. B. in Form eines Erasmus-Stipendiums. Die Förderung durch ein Stipendium bietet einen doppelten Vorteil: neben dem finanziellen Aspekt macht es sich auch gut im Lebenslauf. Im Gegensatz zu Krediten und BAFöG müssen Stipendien nicht zurückgezahlt werden. Bitte, informieren Sie sich direkt bei den Stiftungen über Termine und Bewerbungsverfahren. Die weißensee kunsthochschule hat keinerlei Einfluss darauf. Stipendienausschreibungen werden in jedem Fall an den schwarzen Brettern im Hause ausgehängt. Die weißensee kunsthochschule berlin hat selbst keine eigenen Finanzen für Stipendien, um die Student_innen zu unterstützen, dennoch bietet die Hochschule das Deutschlandstipendium (Mart-Stam-Stipendium) sowie das Lucia-Loeser-Stipendium an. Mehr Informationen und viele hilfreiche Links gibt es auf der kh-Webseite unter >Studium >Studienfoerderung/Stipendien sowie unter den Stichpunkten Finanzierung, Lucia-Loeser-Stipendium, Mart Stam Stipendien. Über die Förderung von Auslandsaufenthalten zwecks Studium oder Praktikum berät Sie das Akademische Auslandsamt, Raum A1.13.

Studentische Konfliktberatungsstelle!

Die studentische Konfliktberatungsstelle! soll als Anlaufstelle für Student_innen dienen, die nicht wissen, wie sie mit der Situation, in die sie geraten sind, umgehen sollen, soll beratend und vermittelnd tätig sein. Die anonymisierte Benennung (Verschriftlichung und Sammlung) konkreter Fälle von sexuellen Übergriffen, sowie jeglicher Diskriminierungen: Rassismus, Ableismus, Sexismus, Klassismus usw., und allen anderen Arten der Unterdrückung ist wichtig, damit Handlungsweisen zum Umgang etabliert werden können. Bei Fragen wendet euch an : asta@kh-berlin.de

Studentische Selbstverwaltung

> Seite 23

Studentische Darlehnskasse e.V.

Die Studentische Darlehnskasse e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, über den speziell Student_innen an Berliner Hochschulen eine Studienfinanzierung für die Abschlussphase Ihres Studiums beantragen können. Das Darlehen wird unabhängig vom Einkommen der Eltern, BAFöG, Studiengang, Alter und Fachsemesteranzahl vergeben. Weitere Informationen unter: www.dakaberlin.de.

Studienbuch

> Seite 12

StudierendenWERK Berlin

Das StudierendenWERK Berlin ist laut StudierendenWERKsgesetz mit der „sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Betreuung der Student_innen“ betraut. Neben der Verwaltung der Studierendenwohnheime und dem Betrieb der Mensen und Cafeterien gehören zu den Aufgaben des StudierendenWERKs die soziale, psychologische, finanzielle Beratung und Betreuung, Das StudierendenWERK bietet Kindertagesstätten und Jobvermittlung an, zudem ist dort das BAFöG-Amt angesiedelt. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie im Adressglossar, > Seite 19.

Studienordnung

> Seite 13

Studienplan

Die empfohlene Verteilung der Module bzw. der Lehrveranstaltungen des Studiums ist in einem Musterstudienplan dargestellt, der den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Den Musterstudienplan finden Sie als extra Faltblatt in Ihrem Studienbuch. Mehr zum Studienverlauf und zur Studienordnung finden Sie auf > Seite 12 und 13.

Studierendenausweis/ Semesterticket

> Seite 8

T

Technikausleihe

> Seite 16

Teilzeitstudium

> Seite 9

U

Unfallversicherung

Mit der Immatrikulation zum Semester haben Sie, ab dem ersten Tag des jeweiligen Semesters, den Studierendenstatus. Über die Universität stehen Sie unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, was den direkten Weg zur und von der Universität betrifft sowie studienbezogene Tätigkeiten, die mit der Universität in unmittelbarem Zusammen-

hang stehen. Denkbar wäre, eine zusätzliche Unfallversicherung für den Freizeitbereich abzuschließen. Weitere Informationen über den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz finden Sie in der Broschüre Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz auf unserer Webseite oder in der allgemeinen Studienberatung, Raum A1.09.

Urlaubssemester

> Seite 10

V

Vorlesungsverzeichnis

> Seite 13

W

Webseite der Hochschule

Auf der Website der weißensee kunsthochschule berlin kann jeder Student_innen, unter Absprache mit dem Fachgebiet, eigene Projekte hochladen. Jedes Fachgebiet hat ihren eigenen Zugang. Die weißensee kunsthochschule berlin ist auch in den social media unterwegs: instagram, facebook und twitter. Werden Sie aktiv! Infos unter presse@kh-berlin.de

Werkstätten der Hochschule

> Seite 16

Wohnen

Städtische Wohnungsbaugesellschaften bieten unter www.studi-wohnen-berlin.de Wohnungen gezielt für Student_innen an. Auch das StudierendenWERK BERLIN bietet eine Wohnungsbörse an: stw.berlin/wohnen. Außerdem gibt es noch diverse Webseiten, die sich an Student_innen richten, wie z. Bsp. www.studenten-wg.de. Achten Sie unbedingt auf Fake-Angebote! Hilfestellung gibt die allgemeine Studienberatung, Raum A1.09.

Wohngeld

Als Student_in können Sie Wohngeld beantragen. Entscheidend dabei ist, dass Sie einen BAFÖG-Ablehnungsbescheid erhalten haben. Ob und in welcher Höhe das Wohngeld gewährt wird, hängt zudem von Ihrem Einkommen, den Mietkosten und gegebenenfalls von Ihren Mitbewohnern ab, soweit Sie in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Sind Sie wohngeldberechtigt, wird Ihnen der Mietzuschuss jeweils für 12 Monate gewährt. Antragsformulare erhält man im zuständigen Bürgeramt.

Z

Zukunft

Um den Übergang von der Ausbildung in die Praxis zu erleichtern, bietet die weißensee kunsthochschule berlin ein vielfältiges Programm an und lädt alle interessierten Student_innen, die kurz vor dem Abschluss stehen oder das Studium bereits absolviert haben ein, das passende Angebot auszusuchen, teilzunehmen und mit zu gestalten. Mehr Informationen finden Sie unter >Absolvent_innennetzwerk seeUp. Auch die „DesignFarmBerlin“ hat viele Designer_innen, Absolvent_innen der Kunsthochschule, bei der Entwicklung ihrer Ideen zur Marktreife gefördert und vergibt weitere Stipendien an innovative Gründungen im Bereich Design-in-Tech, siehe Seite 15 unter Forschung. Zudem bietet die Universität der Künste (UDK) berufsorientierte Beratung und Seminare an, die speziell für Kunst- und Design-Student_innen interessant sind. Web: www.careercenter.udk-berlin.de

see

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG

Susan Lipp

Raum A1.09, Altbau

Tel: 030 / 47705-342

E-Mail: studienberatung@kh-berlin.de

Sprechstunde: Di 11 - 13 Uhr und Do 14 - 17 Uhr

Telefonisch: Di 14 - 16 Uhr und Mi 10 - 12 Uhr